

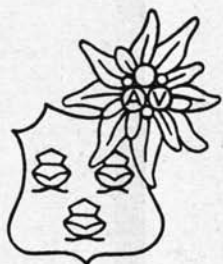


1875—1950

75 Jahre

Sektion Landshut

E
309



1875—1950

Festschrift

zum

75 jährigen Bestehen
der Sektion Landshut

8 E 309

Alpenvereinsbücherei

D. A. V., München

3241

*Wer die Weihe des Hochgebirges
nicht empfindet, wen die Berge
nicht zu einem rechten Menschen
machen, an dem ist nichts zu
gewinnen und nichts zu verlieren.*

Wilhelm Paulcke



Motiv aus Landshut



Zum Geleit

Fünfundsiebzig Jahre sind im allgemeinen eine kurze Spanne Zeit, besonders die letzten, die soviel Geschichte und Schicksal enthalten, daß wir geistig kaum mitkommen konnten.

Trotzdem sind im Alpenverein als einer von einigen Ausnahmen Sinn und Zweck seiner Gründung bis auf den heutigen Tag ein belebendes Ideal geblieben, weil die Männer, die sich ihm verschrieben hatten, stets die Wahrung der Ziele höher stellten als die gewandelten Anschauungen der eigenen Person. Hinzu kommt, daß der geistige und personelle Stoffwechsel durch die nachdrängende Jugend den Kreislauf der Kräfte im Alpenverein so günstig beeinflußt hat, daß sich die Idee seiner Existenz als tragendes Kulturmoment in unserer Stellung zur Natur erwiesen hat.

Es muß daher die Aufgabe unserer Generation in der Deutschen Alpenvereinsbewegung sein, darauf zu achten, daß diejenigen Kräfte, die sie trotz allem jung erhalten haben, weiterhin ihren Wert behalten und sich voll auswirken können. Die Größe der Aufgaben, die vor uns liegen, darf uns, auch wenn sie uns schier zu erdrücken drohen, nicht davon abhalten, ein wachsames Auge darauf zu richten, daß diese Faktoren trotz der Not der Zeit nicht zurückgedrängt werden.

Wir haben allen Grund, mit Vertrauen in die Zukunft zu sehen, wenn überall im Alpenverein die Achtung vor seinen erhabenen Zielen auch weiterhin vor Personen und Interessen gestellt wird.

Es ist üblich, bei Gratwanderungen in Abschnitten Rasten einzulegen, sowohl zur Kräftesammlung wie auch zu beschaulichem Rück- und Ausblick. Das Wetter um uns hindert uns heute an einer längeren behaglichen Rast. Seien wir trotzdem zuversichtlich: als treue Diener einer unübersehbaren Gesamtheit im Sinne unserer Gründer werden wir, so Gott will, beim Centenarium umsomehr Gelegenheit haben, zu rasten, abzumessen und Kritik zu halten. Dann wird auch beurteilt werden können, ob und wie sich unsere Generation im Dienste der Ziele des Alpenvereins bewährt hat. Wir aber wollen unser Möglichstes versuchen, um alsdann von der Allgemeinheit ein gutes Betragenzeugnis zu erhalten.

In diesem Sinne ein kräftiges Bergheil für die nächsten fünfundzwanzig Jahre.

Dr. Arthur Schmidt, Hamburg.

Rückblick und Ausblick

von Notar Paul Bauer

Der Zweig Landshut gehört zu den ältesten im Alpenverein. Als er seinen 60. Geburtstag feierte, hatte ich die Ehre, die Geschicke der Sektion zu leiten. Ich versuchte damals mich in die Zeit zurückzusetzen, in der unsere Sektion gegründet worden war: Wie in den Jahren um 1870 in einer Welt bürgerlichen Geborgenseins der Gedanke des Bergsteigens entstanden ist; wie sich einzelne von dem Leben in den umfriedeten Bezirken ihrer Stadt und aus ihrer ganzen Gesellschaftsschicht lösten, um in die damals noch als wild und dräuend empfundene, ganz fremde Welt der Berge einzudringen. In einer Umgebung, die eine andere Lebensauffassung hatte, war das eine geistig-schöpferische Tat.

In unserer Stadt waren es Einzelne, einige Wenige — aber sie waren nicht Vereinzelte. Sie waren vielmehr Glieder einer Kette, die sich ihres Zusammenhangs mit Philosophen und Dichtern vor ihnen, mit geistigen Führern von unbestrittener Größe, bewußt waren. Daraus leitet sich die Kraft ihrer Idee her und ihr Rect, in die Breite zu wirken, so daß die Beschäftigung mit den Bergen und das Bergsteigen zu einem wesentlichen Teil unserer Kultur wurden. Das jüngste Glied dieser Kette, die mindestens durch die letzten zwei Jahrhunderte sich zurückverfolgen läßt, ist unsere heutige Bergsteigerjugend und das vorletzte ist die Generation von uns heute gut Fünfzigjährigen.

Wie keine frühere Generation haben wir in den letzten 30 Jahren ein Auf und Ab der alpinen Strömungen erlebt, in dem die verschiedenen Auffassungen des Bergsteigens mit einander rangen, sich zum Teil hart auseinandersetzten, aber letzten Endes doch immer wieder friedlich eine Einheit bildeten.

Die helle Freude einer reichen, wirtschaftlich aufblühenden Zeit an der Erforschung und Durchdringung der Alpen, an ihrer Besiedlung mit Hütten und Wegen, die vor dem ersten Weltkrieg 1914 noch eine unabsehbare Entwicklung vor sich zu haben schien. — Der erschreckte Kampf dann später, nach 1924 um die Erhaltung der Ursprünglichkeit der Natur, um sie zu schützen vor der Masse, die da

— man kann im Vergleich zu der menschlich gesitteten, von Ehrfurcht vor der Natur getragenen Art unserer Eltern vor 1918 nur sagen: — teilweise geradezu herangetrampelt kam. Oft mußte in diesem Kampf das Gegenteil von Erschliessung und Besiedlung gefordert werden, die einer früheren Generation als oberstes Ziel erschienen waren.

Wir erlebten die Antithese Sport oder Nichtsport! Das Streben nach Leistung, nach persönlichem Hervortreten, noch schneller, noch direkter, noch höher, noch schwerer! Erstbesteigungen! Erstbegehungen! Rekorde — auf der einen Seite. Und die ganz, ganz andere Richtung auf der anderen Seite, der das „Excelsior“ des Bergsteigers eine geistig-symbolische Zielsetzung bedeutete, die den Garten Gottes suchte, dort, wo ihn noch keines Menschen Hand berührt hatte.

Wir sahen das mächtige Anwachsen der Organisation, ihre wirtschaftliche Erstarkung, das Groß- und Übergroßwerden von Nebenzielen, Förderung des Fremdenverkehrs, Rentabilität der Vereinseinrichtungen, Organisation, Organisation! Deswegen bildete sich die Bergsteigergruppe innerhalb des Alpenvereins — unter begeisterter Anteilnahme unserer Sektion Landshut, die den alten Prinzipien niemals untreu geworden war. Sie bildete sich als ein notwendiges Gegengewicht gegen die allzu schwer gewordene wirtschaftliche und organisatorische Seite.

Manches ist in diesem Kampf der Meinungen endgültig klar geworden. Über manches andere muß noch gesprochen werden. Doch ob so oder so entschieden wurde, ob man das eine oder das andere für richtig hält, Rede und Gegenrede sollten nicht vergessen werden, sonst müssen Spätere die Erörterungen wieder ganz von vorne beginnen.

Mit einem aber hatten die Erörterungen nichts zu tun, nämlich mit dem Nationalsozialismus als Lehre oder politischem Glaubensbekenntnis. Er spielte nur als politischer Machtfaktor herein. Dies festzustellen ist ein Gebot der Zeit. Es waren ureigenste Probleme der Bergsteigerschaft, um die es ging.

Vor fünfzehn Jahren, 1935 beim 60. Stiftungsfest, zeichnete sich bereits eine Zeit am Horizont ab, in der mit anderen Maßstäben gemessen werden, in der das Leben voller Ungewißheit und Gefahren sein würde. Die schützenden Mauern, die — von unseren Vorfahren scheinbar für die Ewigkeit gefügt — um den Einzelnen, seine Person und Freiheit, sein Eigentum und seine Familie, um Stadt und Staat

standen, zeigten Risse. Eine Zeit des Kampfes und der Umwälzungen fühlte man herankommen.

So wie der echte Historiker rückschauend zum Propheten wird, so war es damals fesselnd, den Anfang des Zweiges Landshut so zu sehen, wie um 1870 herum Einzelnen das Behütetsein unheimlich wurde, wie sie sich darauf besannen, daß die Welt voller Gefahren, ihre Geschichte voll dunkler Abgründe ist; wie sie dorthin auszogen, wo sie allein den Gewalten der Natur und den Gefahren der Berge gegenüberstehen, um hineinzuhorchen in das All und zu fühlen, wie es sein wird, wenn der Mensch allein ist.

Seitdem, in den letzten fünfzehn Jahren, haben wir es nun wirklich erlebt, wie die Mauern um uns einbrachen, wie uns alles genommen wurde, was uns eine hochentwickelte menschliche Gesellschaft beschert hatte. Wie oft hat wohl inzwischen einer, der allein dem Furchtbaren gegenüberstand, dem Schicksal Dank gesagt, daß die Berge ihn Härte und Selbstvertrauen und manches andere gelehrt hatten? Wohl dem, der mit der Natur vertraut war, so vertraut, wie der Bergsteiger ist mit Fels und Erde, mit Wald und Blume, mit Sturm und Sonne!

Das Chaos des Zusammenbruchs, das Inferno aller bösen Geister ist nun vorüber und wir haben es überlebt. Nicht viel ist uns geblieben, für manche war die Sorge das Einzige. Aber unsere Berge stehen noch. Dort wohnt noch immer die Freiheit. Dort können wir uns ledig fühlen von den drückenden, entwürdigenden Banden eines in Unfreiheit und im Übermaß verorganisierten Gemeinwesens. Auf den Bergen wohnt das Licht, weit schweift der Blick und sieht vieles, was der Niedere niemals sehen wird. Die Wirrnisse unserer Zeit, aus denen kein Weg hinauszuführen scheint, werden klein, denn Größeres nimmt den Blick gefangen. Die ewigen, guten Kräfte der Natur offenbaren sich uns und unerschütterbar wächst auf jedem Gipfel der Glaube in uns, daß sie immer siegreich waren und es am Ende auch immer sein werden.

Zum 75. Gründungstag der Sektion Landshut

Sehr geehrte Herren!

Erlauben Sie mir, daß ich Ihrer Sektion zur 75-Jahrfeier meine herzlichsten Glückwünsche übermittle. Für uns Bergsteiger ist es eine besondere Freude zu erleben, daß die Sektion Landshut trotz ihres ehrwürdigen Alters jung und voll Tatendrang geblieben ist. Neben Ihren vielen alpinen Erfolgen ist dieser Erfolg wohl der größte, den Sie meine Herren – jung geblieben trotz ergrauter Schläfen – erkämpft haben. Ich betrachte diese Tat als die größte, die Bergsteiger vollbringen können.

Mit herzlichen Bergsteigergrüßen

Ihr Otto Eidenschink
(Bergführer)

Die Sektion Landshut

von Hans Thoma

Beginnend mit dem Jahr 1860 wurden in kurzen Zeitabständen der Welt erste alpine Vereinigungen gegründet. Dem britischen „Alpine Club“ und dem „Schweizer Alpenclub“ folgte 1862 der Österreichische Alpenverein und am 9. 5. 1869 wurde in München ein Deutscher Alpenverein gegründet. Bereits am Ende des ersten Vereinsjahres zählte der Deutsche Alpenverein 17 Sektionen und zu diesen ersten Zweigvereinsgründungen kam im Jahre 1875 die Sektion Landshut.

a) Entwicklung der Sektion Landshut

Am 17. 3. 1875 gründeten 12 bergbegeisterte Männer in Landshut einen Zweigverein des DAV. Schon damals stand über allem verwaltungsmäßigen Tun eindeutig das praktische Streben nach der Verwirklichung der klassischen Sätze, die die satzungsgemäßen Ziele des AV. umreißen; denn bereits in der Gründungsversammlung wurde der vorgelegte Statutenentwurf einstimmig als vortrefflich – unter der Hand aber als sehr langweilig – bezeichnet, und ebendeshalb auch sofort angenommen (lt. Chronik). Zum ersten Mal 1882 trat die Sektion Landshut nach außen hin in Erscheinung durch eine für die Überschwemmungen in Tirol gewährte Unterstützung von 217,90 Mark. 1894/95 wurde von dem Sektionsmitglied Professor Kuhn das Panorama der Alpen von der Weickmannshöhe gefertigt und ebenfalls 1895 ging die Sektion auf die Suche nach einem geeigneten Arbeitsgebiet. Wegprojekte im Krain, im Salzkammergut und im Gebiet Wolfendorn–Hühnerspiel standen zur Debatte. Die verhältnismäßig leichte Erreichbarkeit sprach zugunsten des letztgenannten Gebietes (Brenner), in dem später die Sektion heimisch wurde.

Von der Gründung der Sektion bis zum Jahre 1897 hatte Professor Eyller ihre Geschicke in guten und bösen Jahren gelenkt. Mit seinem Nachfolger, Professor Dr. Zott, erhielt die Sektion einen aus der Reihe der ganz großen Alpinisten zum Vorsitzenden. Verewigt ist sein Name im Zottkamin am Totenkirchl (erste führerlose Besteigung 31. 7. 1881). Ebenso stolz ist die Sektion darauf, Männer wie Notar Paul Bauer und Archivrät Dr. Anton Schmid zu ihren zeitweisen Vorsitzenden zählen zu dürfen.

Nach dem ersten Weltkrieg wurde die österreichisch-italienische Grenze von der Brennersenke nicht nur durch das Arbeitsgebiet der

Sektion geführt, sondern sogar mitten durch die in der Zwischenzeit am Kraxentrager erstellte Landshuter Hütte. Noch schwerer traf die Sektion der Zusammenbruch nach dem zweiten Weltkrieg, da bis heute Arbeitsgebiet und Hütte praktisch verloren sind.

Brachte die Zeit nach dem ersten Krieg einen großen Aufschwung in Bezug auf den Mitgliederstand (1925 über 1000), so zeigten die beiden Jahre nach der Währungsreform, daß im Gegensatz zu fast allen anderen Vereinen in Landshut der Mitgliederstand gehalten, ja sogar erhöht werden konnte.

Mitgliederbewegung:

1875	50,	1900	299,	1930	620,
1880	52,	1910	287,	1940	424,
1890	72,	1920	485,	1950	472.

b) Hüttenbesitz

Nachdem sich die Sektion in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 15. 5. 1895 auf das Gebiet des südöstlichen Tuxerkammes als Operationsfeld für die Wegebautätigkeit festgelegt hatte, wurde 1896 mit der k. k. Forst- und Domänenverwaltung Innsbruck ein Pachtvertrag über 140 qm Grund auf dem Wildseejoch für die Zeit vom 1. 4. 1897 bis zum 31. 3. 1909 um 6 (!) fl abgeschlossen. Die Frage der Finanzierung einer für diesen Platz gedachten Hütte selbst war jedoch noch in keiner Weise gelöst. Anteilscheine, Spenden, Zuschüsse und nicht zuletzt der tatkräftige Einsatz aller Beteiligten ermöglichten es, auch dieses Haupthindernis zu überwinden. Im Laufe des Jahres 1898 wurde dann mit Baumeister Amort in Matrei der Bauvertrag um die Akkordsumme von 11 000 Mark abgeschlossen und die ersten Vorarbeiten getroffen. Die späte Schneeschmelze im Frühjahr 1899, der Streik der italienischen Arbeiter und eine Reihe anderer widriger Umstände brachten dem Sektionsausschuß schwere Sorgen. Jedoch termingemäß konnte am 13./14. 8. 1899 die Eröffnungsfeier der Landshuter Hütte unter Anwesenheit des Präsidenten des Zentralausschusses Burkhard und des Wege- und Hüttenreferenten Rehlen und einer Reihe auswärtiger Sektionen stattfinden.

Die Hütte liegt von der Friedrichshöhe – so getauft nach einem der tatkräftigsten Mitarbeiter an den Wege- und Hüttenplänen der Sektion – (Punkt 2756) etwa 30 m in westlicher Richtung entfernt oberhalb des Wildseejoches am Fuße des Kraxentragers und an der Kreuzung des Landshuter Gratweges Hühnerspiel–Kraxentrager und des Verbindungsweges Brenner–Pfitscherjoch. Sie steht in ihrer Längsrichtung NO–SW, ist in ihren 4 Wänden aus am Orte selbst gefun-

denen Steinen gebaut; sie besitzt einen Keller von 5,45×3,90 m, darüber im Parterre eine Küche 5,50×3,00 m und ein Gastzimmer 5,65×4,00 m. Im Obergeschoß sind 5 Zimmer mit zusammen 10 Betten, im Dachraum 7 Matratzen auf Pritschen, außerdem 5 Führermatratzen. Das Dach des Hauses besteht aus einer Bretterlage mit darüber gedeckten Dachpappen und dreifacher Schindeldeckung. (Angaben lt. Chronik.)

Im Jahre 1930 wurde die Hütte durch einen Anbau erweitert. Im Jahre 1949 erhielt die Sektion die Mitteilung, daß für die Hütte ein Wiederinstandsetzungsaufwand von rund 60 000 Schilling notwendig wäre. — Der schmerzliche Verlust der eigenen Hütte — auch der Grund und Boden um die Hütte war später käuflich erworben worden — zwang die Sektion sich nach einem geeigneten Objekt in den bayerischen Bergen umzusehen. Aber die Erschwerung durch die örtlichen Behörden, die finanzielle Schwächung durch die Währungsreform und ein hohes Verantwortungsgefühl gegenüber der Überslossenheit unserer Berge ließen alle ins Auge gefaßten Projekte scheitern.

Was das Schicksal der Landshuter Hütte sein wird, ist ungewiß. Auch im Hinblick darauf wird der Tag einer Grenzenöffnung sehnlichst herbeigewünscht.

c) Weganlagen

Anfangs Juni 1895 begab sich der damalige Schriftführer Christian Friedrich nach Gossensaß, um das in Frage kommende Arbeitsgebiet zu begehen und eine geplante Wegtrasse provisorisch festzulegen. Im Sommer 1895 wurde bereits mit der Verwirklichung des mit dem Wegmacher Franz Kühbacher von Gossensaß zu 250 fl für die Strecke Hühnerspiel—Wolfendorn vertraglich festgelegten Wegprojektes begonnen. Der Winter brachte bereits neue Pläne. Der Weg sollte in Richtung zum Pfitscherjoch einerseits und ins Stubai- und Ötztal durch das Obernbergtal andererseits fortgeführt werden.

Am 10. 7. 1896 wurde die Wegstrecke Amthor Spitze—Wolfendorn eröffnet und im Laufe des Sommers kam die Verbindung Brennerpost—Wildseejoch zur Vollendung. Die Versammlung am 3. 12. 1896 beschloß weiterhin den Ausbau der Wegstrecken

Wildseejoch—Kraxentrager	(fertiggestellt Frühsommer 1897)
Wildseejoch—Pfitscherjoch	(fertiggestellt Frühsommer 1897)
Wildseejoch—Wolfendorn	(fertiggestellt Sommer 1898).

Mit der Verbesserung der Wegstrecke Schlüsseljoch—Gemsgrube und der Verlegung des Weges Gemsgrube—Rollspitze (unter Vermeidung der Steilrinne) fand dann der Landshuter Weg vorläufig seine Vollendung.

Der später erbaute Weg Pfitsch—Landshuter Hütte trägt zu Ehren eines gefallenen Sektionsmitglieds den Namen Wolfgang-Geiger-Weg. Seit dem ersten Weltkrieg liegt jedoch dieser Weg völlig auf italienischem Boden.

Das führte 1926 zu dem Plan, auf österreichischem Gebiet eine Verbindung mit der Geraer Hütte und damit mit dem Wegenetz der Zillertaler herzustellen. Am 12. 8. 1928 wurde der wunderschöne Weg, der von Innervals zur Landshuter Hütte führt, eröffnet und zu Ehren des Inspirators und maßgeblichsten Mitarbeiters Geistbeck-Weg getauft.

Den wichtigsten Weg sucht die Sektion heute. Es ist der Weg, der überhaupt einmal wieder in dieses Gebiet führt.

d) Bergsteigen

Eine Sektion der streng extremen Richtung des Bergsteigens war die Sektion Landshut nie, und will es auch nicht sein. Aus der Bergferne und dem völligen Mangel auch der geringsten Trainingsmöglichkeit (Klettergarten) — sofern man nicht die verbotene Klettertätigkeit an der Mauer der Burg Trausnitz dazu rechnen will —, ergibt sich das zwangsläufig. Freilich nicht daraus allein. Auch die soziale Struktur der bürgerlichen Stadt Landshut und gewisse Einzelsymptome niederbayerischen Wesens haben hier ihren schwer nachweislichen, aber unleugbaren Einfluß.

An guten Kletterern und Eisgehern hat es der Sektion Landshut jedoch nie gemangelt. Die Durchführung der wertvollsten Touren wurde zum Teil durch Sektionsmittel und auch durch Mittel des Hauptausschusses erleichtert. Besonders in den letzten Jahren erlaubten es die Verhältnisse wieder, Fahrtenbeihilfen in erhöhtem Maße zu gewähren, und die daraus resultierende Tourenausbeute ergibt zusammen mit der großen Zahl der von den Mitgliedern privat ausgeführten Touren eine stolze Bilanz.

War es früher die am 22. 5. 1933 gegründete Bergsteigerschaft, in der die Bergsteiger schärferer Richtung sich sammelten, so ist es heute der Kreis um die Jungmannschaft. Während des Krieges ging die Verbindung innerhalb der Bergsteigerschaft im wesentlichen ver-

loren und die entstandenen Lücken konnten in der Folgezeit nicht wieder geschlossen werden. Insbesondere ist es das Fehlen jeglicher Nachricht über das Schicksal Michael Gammels (Kleiner Wanner NNW-Grat Erstbegeher) und des bekannten Lichtbildners Walter Remmel, das die Sektion neben dem Tod treuester Mitglieder tief betrauert.

Um den nötigen Anschluß zwischen dem zum Teil sehr jungen Nachwuchs und den Bergsteigern mittleren Lebensalters wieder zu gewinnen, wurde 1948 die

e) Jungmannschaft und Jugendgruppe

gegründet. In den Lehr- und Vortragsabenden der Jungmannschaft ist von der verwaltungsmäßigen Trennung der Jugendgruppe, der Jungmannschaft und der Sektionsmitglieder nichts zu spüren. Einträchtig sitzt der Kreis der jungen und ganz jungen Bergsteiger beisammen, plant, bespricht und lernt. Mancher bleibt wieder weg, mancher muß der streng idealen Zielsetzung des Alpenvereins erst folgen lernen. Aber unter der Hand ihres Jugendleiters und in der Obhut zweier geprüfter Lehrwarte hat die Sektion hinsichtlich ihres Nachwuchses allen Anlaß, unbesorgt in die Zukunft zu sehen.

Die letzten Führungstouren waren u. a.:

Musterstein-Südwand (Nieberlweg),
Grat von der Unteren zur Oberen Wettersteinspitze,
Taubenstein-Nordkante (alter Weg) und
Westgrat der Ruchenköpfe.

Ebenso wird durch eine ganz beträchtliche Anzahl hochwertiger Bergfahrten der einzelnen Mitglieder die Leistungsfähigkeit der Jungmannschaft augenfällig bewiesen. Ein im Vorjahr erstmals durchgeführter Seilschaftsführerlehrgang (Mittenwald) fand regen Anklang und es wurde daher die alljährliche Wiederholung beschlossen.

So mag die Sektion aus den Reihen der Jungmannschaft allmählich wieder die Leute willkommen heißen, deren sie als treuer Mitglieder und zuverlässiger Mitarbeiter um der eigenen Zukunft willen dringend bedarf.

f) Bibliothek

Bücherspenden seitens der Mitgliedschaft (der Grundstock zur Bücherei wurde gelegt anläßlich der Gründungsversammlung 1875

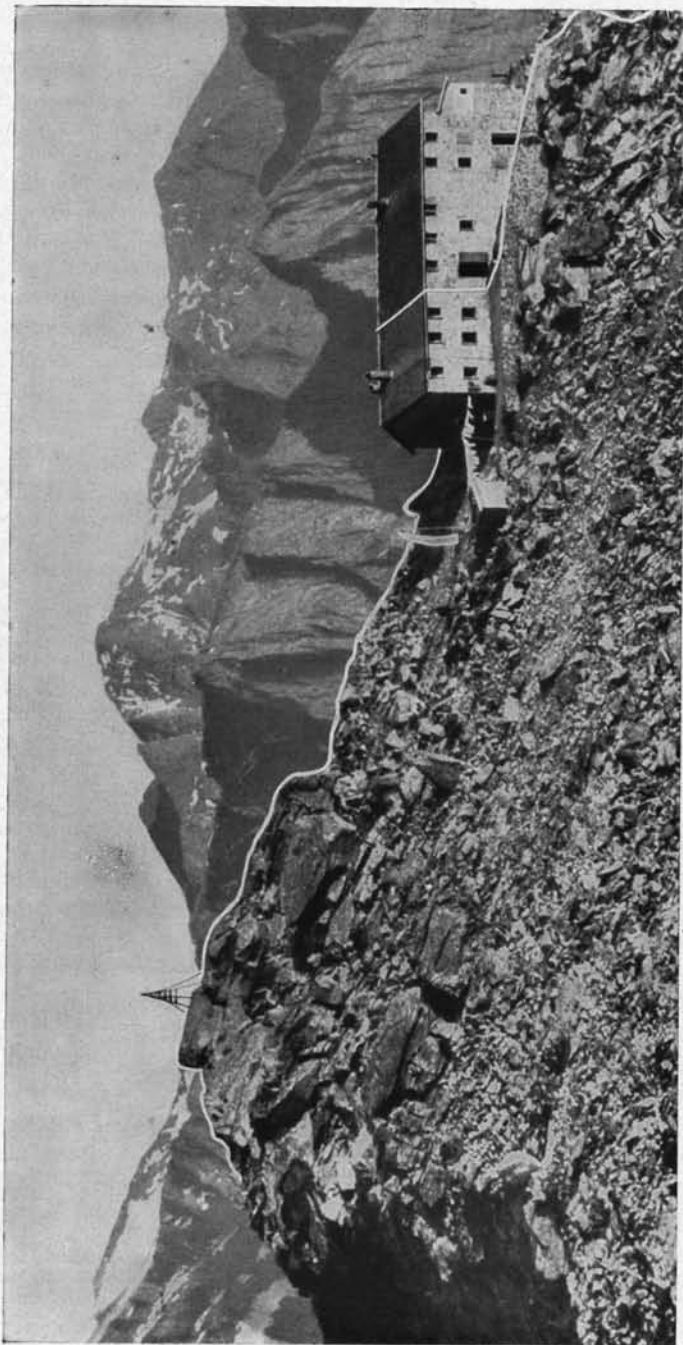
durch die Spende von 3 (!) Büchern) und systematische Neuerwerbungen der Sektion verschafften zusammen mit der liebevollen Kleinarbeit der damit betrauten Hände der Sektion eine ansehnliche und reichhaltige Bibliothek. Von den kompletten Jahrbüchern des DAV und des Schweizer Alpenclubs seit der Gründung, und der Erstausgabe von Whymper's Berg- und Gletscherfahrten, bis zu den Nachkriegerscheinungen deutscher und ausländischer Verlage, hat sich die Sektion bemüht, im Rahmen ihrer Mittel eine wertvolle Auswahl zu treffen. Das Karten- und Führermaterial wird laufend ergänzt und die Sektion freut sich, der regen Nachfrage nach alpiner Literatur in den meisten Fällen gerecht werden zu können.

g) Vortragswesen

Dr. Kugy, Walter Schmidkunz, Toni Schmid, Dr. Rickmer-Rickmers, Paul Bauer, Anderl Heckmaier, Willi Merkl, Walter Stöfzer, Peter Müllritter, Ludwig Steinauer, Otto Eidenschink, Franz Fischer und viele andere Männer mit klingenden Namen waren bei der Sektion Landshut zu Gast. Sie kennen den Bernlochnersaal, und jeder Vortragende in Landshut weiß, wenn er vor der Leinwand steht, daß große Alpinisten vor ihm von demselben Platz aus der verwöhnten Landshuter Zuhörerschaft das Erlebnis der Berge vermittelten. Diese seit Jahrzehnten gepflogene Auswahl der Besten wurde auch nach dem zweiten Weltkrieg beibehalten. Daneben zeugt die große Zahl der von Sektionsmitgliedern gehaltenen Vorträge und der ständig ausgezeichnete Besuch von der Anhänglichkeit, die jedes Mitglied trotz der Bergferne, oder vielleicht gerade wegen ihr, seiner Sektion gegenüber bewahrt.

Die Sektion ist stolz darauf, Landshut zu einer Art niederbayrischer Bergsteigermetropole gemacht zu haben. Das bedeutet gegenüber den Opfern und Mühen der uns in der Sektion vorangegangenen Generationen eine ernste Verpflichtung. Das Wissen um eine solche Verpflichtung, zusammen mit der Überzeugung, daß die Menschen, die die Berge lieben, auch ferner zu uns finden werden, eröffnet zuversichtliche Ausblicke auf die Zukunft der Alpenvereins-sache in Landshut.

Mag die Schule des Alpinismus, mögen die Tugenden des Bergsteigens vorgelebt werden in Haltung und Gesinnung, so ist es nicht schlecht bestellt um die Stadt, in der solches geschieht.



Landschuter Hütte (2740 m)

Das Gründungsprotokoll der Sektion Landshut

1875

Vorversammlung vom 17. März 1875

Einem Aufrufe folgend, welchen mehrere Alpenfreunde in den hiesigen Lokalblättern ergehen ließen, versammelten sich am obenbemerkten Tage und zwar nach alter deutscher Sitte zu nächtlicher Stunde bei schäumenden Humpen nachgenannte Gesinnungsgenossen, um die so gesellschafts- und vereinsarme Stadt Landshut auch mit einem Alpenvereine zu beschenken — wohl wissend, daß es einem so bedeutsamen Gemeinwesen nicht wohl anstehe, sich nur mit Kapsel feuern, Leutausrichten und sonstigem Schnickschnack die Zeit zu vertreiben.

Nachdem die Versammelten sich nach der ersten Maß als Versammlung constituirt hatten, nahmen sie keinen Anstand, sich bei der zweiten als Sektion zu bezeichnen, und waren nicht weniger erfreut, als sie fanden, daß sie auch wirklich drei so gutmüthige Menschen in ihrer Mitte hätten, welche in den Rucksack ihres Lebensgepäcks auch noch die süße Bürde einer Vereinsleitung zu schieben bereit sein würden.

Aus freier Hand gewählt, wie dieß in einigen Berggegenden, insbesondere in den Apruzzen und am Parnassus Übung sein soll, gingen als Vorstände des hochstrebsamen Bundes hervor:

1. Josef Eyller, Vorstand
2. Karl Richter, Schriftführer
3. Bonaventura Thaller, Kassier.

Die übrigen Geburtshelfer waren:

Theodor Häusler, B. Schmuckermeier, Frh. v. Pechmann, Zeiß, Münsterer, Gnaßinger, Kreuzpaintner, Thaller, Harhammer.

Leider konnte denselben weder Rang noch Würde verliehen werden, so sehr ihnen dieß Seitens der Vorstandschaft auch vergönnt

gewesen wäre, weil sie sich einerseits zu ablehnend verhielten, und anderseits der Mangel an Unterthanen zu fühlbar gewesen wäre.

Hierauf schritt man zur ersten Probe der Lebensfähigkeit des neuen Staates, nämlich zum so beliebten Steuerdekretinen. Es wurde bestimmt, daß ein Jahresbeitrag in die Sektionskasse bezahlt und dieser eine Mark per Kopf betragen solle.

Um nicht blos dem Finanzminister, sondern auch dem Kanzler, d. ist dem Vorstände, Beschäftigung zu geben, wurde bestimmt, daß am ersten Dienstage jeden Monats eine Sektionsversammlung stattfinden, und in dieser außer klugen und heiteren Privatgesprächen, Vereinsangelegenheiten gepflogen und Beschlüsse gefaßt werden sollten — was alles zu besorgen und zu betreiben Sache des genannten Herrn Vorstandes sei.

Dem Schriftführer wurde jetzt schon bemerkt, daß er das Protokollbuch nicht jedesmal vergessen und keine Allotria in dasselbe setzen, sondern sich eines ernstlichen Stils befleißigen solle, widrigenfalls seine Unverbesserlichkeit notirt werde.

Schließlich — es war nach der dritten Maß — überkam die Versammlung das wehmüthige Gefühl, welches sich immer einstellt, wenn man sich der Betrachtung der menschlichen Hinfälligkeit hingibt. Man konnte sich der Überzeugung nicht verschließen, daß der so strebsame Verein wachsen und sich vermehren müsse, wenn er nicht alsbald wieder sterben wolle. Es wurde in Anbetracht dessen zwar den Vereinsmitgliedern ans Herz gelegt, im Wege der häuslichen und sonstiger familiärer Bemühung ihr Möglichstes zu thun, daß der Schlag der Bergfexen auch in unserer guten Stadt Landshut nicht verkümmere; allein mit Rücksicht auf das immerhin zeitraubende dieses Unternehmens doch beschlossen, den nächsten Bedarf in vorhandener Ware zu decken und deßhalb den sämtlichen Mitgliedern aufgetragen, die Werbetrommel zu rühren und zu keilen, wie die Studenten sagen. Der Herr Kassier erlaubte sich dabei die eigenthümliche Bemerkung, daß er bei Einlieferung neuer Mitglieder weniger auf Schwindelfreiheit, als auf Zahlungsfähigkeit sehen werde.

Hiermit schloß die erste Versammlung der Sektion Landshut.

Glück auf!

Eine Seite aus dem Gipfelbuch des Kraxenträgers um die Jahrhundertwende

Julii 23. 1844 Carl Graf Ebnervon Cobenbach von
Kürnberg

aus Otto Leuchs mit

Er. Leuchs Land. med. Nürnberg: Nürnberg - A. A. V. M. - D. A. V.

Er. Leuchs S. S. in a. i. a. t. aus Nürnberg.

Rudolph v. Freysing 1/ VIII 1844.

Albert Graf v. Freysing 1. VIII. 1844.

Lütz Kraxenträger Fr. 1. 1. 1. 1.
Land. neophyl. R. Lybow, Berlin
aus Landshut
Man ja nicht mit Wien
24 VIII 99 Otto Spangemann, München
Ferdinand Friedenberg
seit Berlin 1844

28 X. 99. Dr. Fritz Pflaum Nürnberg
D. E. A. V. u. A. A. V. M.

Johannsen Kraxenträger - Antkornitz

Nils E. Lovelius Stockholm (Schwed)

29. VI. Kazmier Goscirki Krihstom Polokie
30. VIII. 1904. Dr. Marshall J. Nürnberg

H. Davidson London

Die Landshuter Hütte nach dem zweiten Weltkrieg

Von Dr. Egon Zimmermann, Matri/Brenner
(durch freundl. Vermittlung Herrn Walter Flaig's, Bludenz)

Als im Mai 1945 der Kriegslärm endgültig verhallt war, da wurde es in den Bergen, auf den Jöchern und Pässen, die vom Süden der Alpen in die Täler Nordtirols führen, lebendig. Tausende von heimziehenden Soldaten, die der Gefangenschaft entgehen wollten, zogen sich in das Schweigen der Berge zurück und suchten sich über sie den Rückweg in die Heimat. Dabei waren ihnen die Alpenvereins-hütten und sonstige hochgelegene Unterkunftsstätten eine willkommene Hilfe.

Die Zerstörungswut der Menschheit, vielleicht mag es hie und da die Notlage gewesen sein, machte aber selbst vor den Schutzhütten keinen Halt. So wurde auf vielen Hütten das Inventar verbrannt, Fußböden herausgerissen, Fensterbalken zertrümmert, kurzum unüberlegte Zerstörung herrschte allorts.

Als dann diese wohl dunkelste Epoche der Alpenvereins-hütten vorbei war, begann abermals für viele Hütten, insbesondere für Grenzhütten — und dies trifft bei der Landshuter Hütte ganz besonders zu — eine neue Periode der Verwüstung. Nordtirol wurde von Südtirol getrennt und so begann nun abermals ein flutender Verkehr über die grenznahen Hütten und Pässe. Obwohl die Hütten vielfach nur mehr provisorisch als Unterkunftsstätten dienen konnten, fand man da oft ein recht interessantes Völkchen beisammen. Menschen vom Norden und Süden Tirols trafen sich zu einem Stelldichein, andere kehrten erst aus dem großen Krieg nach Hause, da und dort wurden Auswanderungspläne geschmiedet und irgendwo saßen Gruppen finsterner Schmuggler auf ihren Rucksäcken und warteten auf ihre Helfershelfer. Unaufhörlich ging dieser Strom, jedem gehörten die Hütten — und so wurden aus einst stolzen Unterkunftsstätten Ruinen.

Erst allmählich gelang es dem Alpenverein wieder Leute zu finden, die diese verwahrlosten Hütten in Pacht nahmen und es mit größten Mühen zuwege brachten, daß sie wenigstens provisorisch den Touristen Unterkunft bieten konnten. Als sich die wirtschaftlichen Verhältnisse dann stabilisiert hatten, und die Menschen wiederum sonn-

tags hinauf zogen in die Berge, da besserten sich zusehends auch die Verhältnisse auf den AV-Hütten.

Die Verwaltung des im Inland befindlichen Vermögens der Zweigvereine des ehemaligen Deutschen Alpenvereins, deren Sitz sich außerhalb des Gebietes der Republik Österreich befindet, fiel mit Wirkung vom 1. 2. 1946 dem Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung zu. Dieses hat dann Herrn Professor Busch, Innsbruck, den 1. Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses, zum Verwalter des ehemals reichsdeutschen Besitzes mit Wirkung vom 29. 10. 1947 bestellt. Herr Professor Busch hatte dann die schwere Aufgabe, die heruntergekommenen, ausgeplünderten Hütten wieder zu ordentlichen Unterkünften zu machen, obwohl ihm dazu keinerlei Mittel zur Verfügung standen.

Auch die Landshuter Hütte war ausgeplündert, trostlos ihr Anblick: keine Fenster, keine Türen, das Dach beschädigt, Schnee und Eis in der Hütte aufgetürmt. Der Hüttenwirt Hermann Pillich, der die Hütte von 1947 bis zum Sommer 1949 wenigstens notdürftig bewirtschaftet hatte, mußte erst wochenlang mit Pickel und Schaufel das Eis aus der Hütte schaffen, wofür er den geringen Betrag von 800 Schilling vom Verwalter bezahlt bekam. Für die Instandsetzung der Fensterscheiben wurden 1500 Schilling ausgegeben, und ebenso mußten Decken, Wäsche und Einrichtungsgegenstände angeschafft werden. Unermüdlich wurde daran gearbeitet, der Hütte wieder ein wohliches Gepräge zu geben.

Mit Herrn Vondrak, der im Herbst 1949 die Hütte als Pächter übernahm, erhielt die Hütte einen zuverlässigen, fleißigen Hüttenwirt, der gemeinsam mit seiner Frau lange an der Wiederherstellung arbeitete. Endlich kamen Schlösser an die Türen, die Gaststube wurde eingerichtet und ebenso ein kleines Reservezimmer mit Herd. Heuer im Sommer (1950) wird das Dach auf dem Nebengebäude (Winterraum) repariert werden — die finanziellen Mittel dazu sind bereits vorhanden. Im ersten Stock wurde notdürftig ein Matratzenlager (besser Strohlager) als Nachtquartier hergerichtet, so daß etwa zehn Personen nächtigen können.

Allmählich wird es nun wieder gemütlich in der Hütte — aber es fehlen noch die Touristen. Daher sieht sich der Hüttenwirt gezwungen, während der Woche die Hütte zu sperren und sich im Tal eine andere Beschäftigung zu suchen. Jedoch auch am Sonntag sind es nur wenige Touristen, die die Hütte besuchen. Einsam und verlassen liegt das Gebiet, das dem Bergfreund viele stärkende Stunden schenken könnte.

Skisonntag auf dem Kraxenträger

Bericht der AV-Jungmannschaft Matri/Brenner vom 1. Mai 1950

(Durch freundl. Vermittlung der AV-Sektion Matri/Brenner)

Die Bremsen des Personenzuges ziehen an, die Station Brennersee ist erreicht. Obwohl es erst $1\frac{1}{2}$ Uhr früh ist und der Tag eben erwacht, herrscht bereits ein reges Treiben auf dieser letzten österreichischen Station. Zöllner und Polizei beider Nationalitäten sind das gewohnte Bild der Grenzstation. Ein Teil der Reisenden ist eifrigst damit beschäftigt, sich für die Zollkontrolle fertig zu machen, während man anderen die freudige Erwartung auf den sonnigen Süden vom Gesicht ablesen kann.

Nur wenige Menschen steigen aus dem Zug — fast durchwegs junge Leute, die nach Sonne und Höhe streben. Einzelne Gruppen von Schifahrern gehen auf die Wildseespitze, andere auf den Wolfendorn. Einige der Touristen schließen sich der AV-Jungmannschaft Matri/Brenner an, die ihre letzte Schitour auf den Kraxenträger durchführt.

Ein wolkenloser, kalter Morgen, begleitet vom Gezwitz der Vögel, ließ die Herzen höher schlagen und bald schon sind wir beim ersten Bauernhaus im Venntal angelangt. Die steil abfallenden Südhänge sind alle schon aper, friedliche Schafe ziehen bergwärts und suchen sich das erste frische Grün. Aber auf den Nordhängen liegt der Schnee noch bis zum Bach herunter, so daß wir gleich unsere Schier anschnallen. In dem sehr hart gefrorenen Schnee kommen wir nur langsam höher, aber schon grüßt die Sonne die Spitze der Gruppe, als der gefährliche Lawinengang erreicht wird. Am Vortage sind schon eine große Anzahl Lawinen abgegangen, so daß wir gestrost den sonst sehr gefährlichen Hang queren. Nun sind wir bei den untersten breiten Issenböden angelangt und gönnen uns eine kurze Rast.

Die Spur führen wir dann gerade hinauf, direkt der Gruben zu, wobei sich die Wärme der Sonne schon unangenehm bemerkbar macht. Einladend und grüßend steht das stolze Gebäude der Lands-

huter Hütte oben auf dem Grat, als wäre das Schicksal der letzten Jahre spurlos an ihr vorbeigegangen. Die Ruinen der beiderseits der Hütte gelegenen Zollhäuschen stecken noch tief im Schnee und vermögen das Bild nicht zu trüben. Als wir uns aber der Hütte nähern, sind wir doch erstaunt. Der untere Teil der Hütte (italienisch) hat noch keine Fenster und schaut ziemlich verwahrlost aus, und der Eingang zu unserer Hütte ist kaum zu finden. Das kam so: In den letzten Apriltagen hatte es in wenigen Stunden noch eine gewaltige Menge von Schnee geworfen. Der Eingang zur Hütte wurde vollkommen zugeschneit, so daß der Hüttenwirt einen Stollen zur Türe graben mußte. Schätzungsweise lagen 2–3 m Schnee um die Hütte.

Das Auge muß sich erst an die Dunkelheit gewöhnen, die uns im Inneren der Hütte empfängt, aber die freundlich einladende Stimme des Hüttenwirts weist uns den richtigen Weg. Kaum dringt das Tageslicht in die Räume; denn rings türmen sich Berge von Schnee.

Schon seit 10. 3. ist die Hütte wieder bewirtschaftet, aber während der Woche kommt fast nie jemand herauf, und auch am Sonntag sind die Besucher leicht zu zählen. So war der „Toni“ gezwungen, seine Frau, die sich bei der Abfahrt knapp unter der Hütte den Fuß gebrochen hatte, allein ins Tal zu transportieren.

Die AV-Hütten brauchen mehr Rucksacktouristen und warten auf die Öffnung der Grenzen.

Gegen 13 Uhr entschließen wir uns trotz der unbarmherzig hernieder brennenden Sonne auf den Gipfel zu gehen. Lauernd und schwer liegt der Schnee in den Hängen. Besonders vorsichtig muß der Grat begangen werden, aber ohne Zwischenfall erreichen wir eine Stunde später den Gipfel. Nun braust die erste Lawine von unserer Spur weg, hinunter in den Südhang gegen die Einaggeralm ins Pfitsch. Lange genießen wir die schöne Aussicht und den Frieden. Soweit das Auge reicht — Berge, Berge und Schnee. Vor uns im Osten die Zillertaler mit dem Hochfeiler und dem Löffler als Hauptvertretern, unter uns das Pfitschertal im Frühlingskleid, im Süden die markante Langkoflergruppe und im Westen die unzähligen Gipfel der Ötztaler und Stubai.

Dann gehts bergab. Der Schnee hat bereits etwas angezogen, in brausender Fahrt fegen wir über den letzten Hang der Hütte zu. Ein letzter Gruß dem Hüttenwirt und dann — wer könnt dieses wonnige Gefühl des Fliegens über weiße Matten beschreiben? Atemsuchend trifft sich die Gruppe erstmals auf der Ochsenhütte. Und nun fahren wir nicht über die normale Abfahrt quer durch den Lawinengang,

sondern halten uns südlich der Steilstufe des Tales, in der wir uns in unzähligen Kehren hinunterarbeiten. Wir sitzen gerade gemütlich bei einem Stadel im hintersten Tal, als vom Silleskogel wie zum Abschied eine Lawine ins Tal rauscht und uns ein herrliches Schauspiel vorführt. Ein letzter Blick noch einmal zurück ins einsame Tal, hinauf zu den verschneiten Höhen und auf allen Lippen steht die Frage: Ist es heuer wirklich das letzte Mal?

Wir haben die Berge zu unserem Höchsten gemacht und wir tragen unseren Glauben und unser Hoffen, alle Bewegung und alle Ruhe vor diese Altäre des Seins.

Wie arm der Mensch, der unserem Tun Zweckgründe unterschiebt, der versucht, die Sprache der großen Berge in Worte zu kleiden.

Uli Sild.

Mensch am Berg →



Unsere Jubilare

Das „Goldene Edelweiß“

für 50jährige Mitgliedschaft erhielten:

Conzelmann Fritz, ehem. Drogen-Großkaufmann, Ingolstadt	Hümmer Phil., Bankkassier i. R., Dettenhofen
Fahrmbacher Hermann, Kommerzienrat, Landshut	Kugler Otto, Justizrat u. Rechtsanwalt, Freising
Göts Anton, Kunstmühlenbesitzer, Dingolfing	Niedermayer Philipp, Bankier, Frontenhausen/Ndb.
Hartmann August, Oberingenieur, Bayr. Gmain	Schmid Karl, Senatspräsident i. R., Neuhaus/Schliersee
Hirschlinger Pantal., Brandvers.-Amtmann a. D., Chieming/Obb.	Weber Dr., Clemens, Obermedizinrat †, Landshut
Hoffmann Dr., Ludwig, Amtsgerichtsrat a. D. †, Landshut	Zaengerle Dr., Oskar, Oberregierungsrat, Landshut

Das „Edelweiß“

für 40jährige Mitgliedschaft erhielten:

Aigner Jakob, Rechnungs-Oberinspektor a. D., Landshut	Kraus Ernst, Landwirtschafts-direktor, Landshut
Auer Otto, Pfarrer, Neubeuern	Leiß Eduard, Postamtman a. D., Landshut
Beltinger Dr., Artur, Generaloberarzt a. D., Prien/Chiemsee	Linse Theo, Kaufmann, Landshut
Bems Dr., Emil, Generalstaatsanwalt, Heidenheim/Brenz	Maier Rupert, Elektrotechniker, Landshut
Dallinger Wilhelm, Apotheker, München	Roith Dr., Otto, Chirurg-Chefarzt, Baden-Baden
Geistbeck Georg, Kaufmann, Landshut	Sommerrock Heinr., Oberarchivar a. D., Bamberg
Graf Robert, Fabrikbesitzer, Landshut	Schnitzer Albert, kaufm. Direktor, Landshut
Grill August, Oberpost-Inspektor a. D., Landshut	Schubert Otto, Bankbeamter i. R., Landshut
Hofmann Dr., Heinrich, Oberregierungsrat a. D., München	Staimer Josef, Pfarrer, Ruhstorf
Kohndorfer Ludw., Kommerzienrat †, Landshut	Stapfner Dr., Korbinian, Sanitätsrat †, Niederviehbach

Staufinger Franz, Stud.-Professor, München
 Staufinger Georg, Amtsrat, Landshut
 Weßstein August, Juwelier, Landshut

Zenter Alfred, Apotheker, Landshut
 Ziegler Josef, Kaufmann, Landshut
 Zierer Ludwig, Kaufmann, Landshut

Das „Silberne Edelweiß“

für 25jährige Mitgliedschaft erhielten:

Adam Dr., Rudolf, Kassenarzt, Bremerhaven	Dosch Josef, Reg.Oberinspektor, Landshut
Altstötter Leo, Stadtamtman, Landshut	Dullinger Josef, Kaufmann, Marklkofen/Ndb.
Amberger Karl, Reg.-Oberinsp., Landshut	Eidam Werner, Oberst a. D., Sugenheim/Mfr.
Bauer Kaspar, Pfarrer und Dekan, Geisenhausen	Fahrmbacher Georg, Kaufmann, Landshut
Beyerle Constantin, Kaufmann, München	Fellner Sigmund, Sattler, Landshut
Beyerle Dr., Richard, Studienrat, München	Fischer Albert, Ingenieur-Direktor, Fulda
Bernhart Alois, Ingolstadt	Fischer Anton, Geistl. Rat †, Freising
Binder Dr., Georg, prakt. Arzt, Grainau/Zugspitzdorf	Fischer Fanny, Kaufmannsbitwe, Landshut
Böhm Adolf, Bankier, Gut Zwergern/Walchensee	Fleischmann Eugen, Brauerei-Dir., Landshut
Brauneis Max, Gutsverwalter, Altenbach b. Landshut	Forster Julius, Hauptlehrer, Landshut
Buchenrieder Max, Kaufmann, Landshut	Füßl Josef, RB-Schlosser, Landshut
Buchenrieder Frz. X., Kaufmann, Landshut	Gartlacher Anton, Hüttenwart, München-Laim
Buchenrieder Juliane, Ehefrau, Landshut	Gast Hermann, Kaufmann, Landshut
Buchtler Paul, Verw.Direktor †, Landshut	Gast Anna, Ehefrau, Landshut
Dahmen Hans, Kaufmann, Landshut	Gebhardt Wilh., Fabrikdirektor, Landshut
Deinzer Fritz, Reg.Oberinspektor, Landshut	Gebhardt Maria, Ehefrau, Landshut
Dendl Therese, Post-Sekretärin, Landshut	Geiger Georg, Studienprofessor, Landshut
Dietl Paul, Buchhändler, Landshut	Glogger Werner, Kaufmann, Landshut
Dietl Irmengard, Ehefrau, Landshut	Grünzweig Anton, Kaufmann, Vilsbiburg
Doblinger Hermann, Kaufmann, Landshut	Grünzweig Josef, Bäckermeister, Großhadern/München

Grünzweig Martin, Kaufmann,
Landshut
Grunert Dr., Wilh., Rechtsanwalt,
Landshut
Hahn Dr., Helmuth, Notar,
Landshut
Hartmann Robert, Oberbaurat,
Landshut
Hindelang Josefine, Geschäftsführerin,
Landshut
Hintermeier Jakob, Cafetier,
Landshut
Höfling Wilhelmine, Ehefrau,
Landshut
Hösl Josef, Kaufmann,
Landshut
Hornickel Heinrich, RB.-Inspektor
a. D. †, Holzkirchen
Huber Josef, Hauptlehrer,
Landshut
Huber Ludwig, Oberinspektor,
Landshut
Imhof Max, Landrat a. D.,
Wegscheid
Inglsperger Josef, Pfarrer †,
Straubing
Klinger Jos., Techn. Ober-Telegr.-
Insp., Oberwittighausen/Baden
Klinke Max, Abteilungsleiter,
Landshut
Kofler Josef, Justizinspektor a. D.,
Landshut
Koller Rudolf, Brauerei-Direktor,
Landshut
Kratzsch Bruno, Fabrikbesitzer †,
Landshut
Kreilinger Fritz, Postsekretär,
Landau/Isar
Kurzmann Hans, Kaufmann,
Landshut
Kurzmann Wally, Ehefrau,
Landshut
Leif Anton, Kaufmann,
Landshut
Leif Martha, Ehefrau,
Landshut
Leistner Walter, Steuerberater,
Landshut
Mayr Eugen, Bankbeamter,
Landshut
Mayr Josef, Amtsgerichts-Ober-
inspektor, Landshut

Maling Ludwig, Obersteuer-Insp.,
Landshut
Marschall Amanda, Hauptlehrerin,
München
Marschall Otto, Oberst a. D.,
Rebdorf/Eichstätt
Marschall Wilh., Oberstleutn. a. D.,
Unterthingau/Allgäu
Meyer Anton, Forstmeister,
Murnau/Obb.
Merk Martin, Kaufmann,
Landshut
Merk Anna, Ehefrau,
Landshut
Möginger Karl, Buchdruckerei-
besitzer, Landshut
Müller Reinhold, Obersteuer-Insp.,
Landshut
Niklas Karl, Oberpost-Präsident,
Landshut
Pappenberger Ludwig, Kaufmann,
Landshut
Pappenberger Rosa, Steuer-Amt-
manns-Witwe, Loiching
Plöderl Max, Obersteuer-Inspekt.,
Kehlheimwinzer
Pollner Gotthard, Kaufmann,
Landshut
Prinner Josef Otto, Generalleut-
nant a. D., München
Reither Alois, Justizoberinspektor,
Landshut
Röhm Karl, Beamter,
Landshut
Roschatt Hans, Oberforstmeister,
Marquartstein
Rosenbeck Ludwig, Ökonomierat,
Koislhof/Altheim
Rupp Josef, Schreiner †,
Landshut
Salisco Bernhard, Oberlehrer,
Landshut
Sautter Heinr., Staatsbankbeamter,
Landshut
Seidel Wilhelm, Oberregierungs-
rat †, Landshut
Singer Georg, Schul-Offiziant,
Günzburg/Donau
Sommerrock Paul, Bankprokurist,
Würzburg
Schaefer Anna Maria, Lehrerin,
Frohnstetten

Schad Paul, Staatsbankrat,
Landshut
Schattenhofer Jeanette, Eisen-
händlerswitwe, Landshut
Schattenhofer Josef, Kaufmann †,
Landshut
Schenk Herm., Oberregierungsrat,
Nürnberg
Scherer Johann, Reg.-Baurat,
München
Scherer Paula, Ehefrau,
München
Schlag Rudolf, Hauptmann a. D. †,
Landshut
Schlag Gertraud, Ehefrau,
Landshut
Schmittinger Georg, Bauamtmann,
Architekt, Landshut
Schnitzer Josef, Kaufmann,
Landshut
Schödel Dr., Hans, Reg.-Forstrat,
Landshut
Schödel-Thoma Dr., Maria, prakt.
Aerztin, Landshut
Schulz Robert, Gärtner,
Landshut
Schuster Karl, Brauerei-Dir. a. D.,
Landshut
Schwaiblmaier Dr., Sigmund, Chef-
arzt-Chirurg, Landshut

Staufinger Anna, Ehefrau,
München
Steininger Franz, Zollamt. a. D. †,
Landshut
Steinl Karl, Städt. Beamter,
Landshut
Sterr Emma, Lehrerin,
Loiching/Ndb.
Straßer Georg, Kaufmann,
Landshut
Wagner Kunigunde,
Landshut
Weiß Konrad, Spenglermeister,
Landshut
Wengenroth Mizzi, Ehefrau,
Landshut
Wengenroth Wilhelm, Kaufmann,
Landshut
Werkmeister Maria, Studien-
Assessorin, Landshut
Wimmer Josef, Steuer-Inspektor,
Landau/Isar
Wimmer Josef, Tapetzierermeister,
Landshut
Wucherer Dr., Hans, Oberarzt,
München
Zieske Albert, Kaufmann,
Landshut



Tourenbericht

der Mitglieder der Sektion Landshut des deutschen Alpenvereins
in den letzten 15 Jahren

Abkürzungen:

S. = Sommertour, W. = Wintertour, Ueb. = Überschreitung

Aigner Jakob:

- 1935 S. Zugspitze (Höllental), Dreitorspitze (Ueb.), Tajakopf, Grünstein, Sonnenspitze, Zettenkaiser, Hackenköpfe, Scheffauer, Sonneneck (Ueb.).
- 1936 S. Untersberg (Ueb.), Watzmann (Ueb.), Schönfeldspitze (Ueb.), Gr. Häuslhorn, Wagendröschelhorn, Stadelhorn, Zettenkaiser, Scheffauer (Ueb.).
- 1937 S. Lamsenspitze (Barthweg), Steinkarlspitze, Hochnissel (Grat), Urbeleskarspitze, Bretterspitze, Noppenspitze, Hochvogel, Gr. Wilde, Zettenkaiser (Westgrat), Scheffauer (Ostlerweg und Leuchsweg), Ellmauerhaltspitze, Goingerhaltspitze, Pyramiden-
spitze.

Amberger Karl: Bergtouren der letzten Jahre:

- S. Untersberg, Watzmann, Hochkalter, Predigtstuhl, Gotzenalm, Sonntagshorn, Reiteralm, Hochfelln, Hochgern, Kampenwand, Hochries, Brunnstein, Traithen, Wendelstein, Hirschberg, Herzogstand, Benediktenwand, Grünen, Hochvogel, Nebelhorn, Schönfeldspitze, Breithorn, Schmittenhöhe, Großvenediger, Gr. Geiger, Dreiherrnspitze, Rosengarten, Rodella, Langkofel, Marmolata, Vernel, Col di Lana, Rigi, Pilatus, Schilthorn.
- W. Predigtstuhl, Jenner, Gotzenalm, Kampenwand, Hochries, Brunnstein, Traithen, Wendelstein, Brecherspitze, Bodenschneid, Wallberg, Hirschberg, Grünen, Schönfeldspitze, Kitzbühlerhorn, Rauber, Schusterkogel, Großvenediger, Valluga, Galzig, Madlochspitze, Juppenspitze, Omeshorn, Mohnenfluh, Wildspitze, Weißkugel, Similaun.

Arnold Eberhard:

- 1948 W. Gr. Hundstod.
- 1949 S. Schöttelkarspitze, Feldernkopf, Reißende Lahnspitze, Soiernspitze, Viererspitze, Kreuzwand, Frieder, Kreuzspitzen, Klammspitzen, Zugspitze (Höllental), Jubiläumsweg.

- 1949 W. Arber, Al্পspitze (Schöngänge), Törlspitzen.
 1950 W. Taubenstein, Auerspitzen, Stümpfling.

Berger Hans, Plattling:

- 1936 W. Hoher Göll.
 1937 W. Widderstein, Walmendingerhorn, Hoher Ifen.
 1938 W. Krottenkopf.
 1939 W. Dreiländerspitze, Silvrettahorn, Eckhorn, Signalhorn, Gr. Piz Buin, Vordere Jamspitze, Gemsspitze, Piz Faschalba, Bischofsspitze, Krone.
 1940 W. Zugspitze.
 S. Zuckerhütl, Ruderhofspitze, Schaufelspitze, Schußgrubenkogel, Stubai Wildspitze, Grabawandspitze, Pfaffenschneide.
 1941 W. Finailspitze, Finailköpfe, Weißkugel, Hintere Oelgrubenspitze.
 S. Oestaler Wildspitze, Oelgrubenspitze, Waßspitze (Haupt- u. Südgipfel).
 1948 S. Kampenwand.
 1949 W. Kanzelwand, Widderstein, Hoher Ifen, Obere und Untere Gottesackerwände, Didamskopf.
 S. Widderstein, Hammerspitze, Kanzelwand (Ueb.), Hoher Ifen, Obere und Untere Gottesackerwände, Kemptener Kopf.
 1950 W. Kuhgerenspitze, Hirscheegg — Wildental — Liechelkopf — Geishorn — Gemstelpafß — Hochalppafß — Baad, Didamskopf, Hählekopf, Obere und Untere Gottesackerwände.

Brandhuber Elisabeth:

- 1946 W. Rainerkopf, Rinerspitze, Bodenschneid, Brecherspitze, Wasserspitze, Stümpfling, Grünsee-Eck, westliche Karwendelspitze (Dammkar), Feldernkreuz.
 S. Brunnensteinspitze, Rotwandspitze, Al্পspitze (Schöngänge), Gr. Arnspitze, Kreuzwand (zweimal), Viererspitze.
 1947 W. Blomberg, Zwiesel, Brauneck, Ahornbüchsenkopf, Zinken, Kranzberg, Dammkar.
 S. Gr. Arnspitze, Wörner, nördl. Großkarspitze, Waßmann, Hoheck.
 1948 W. Sudelfeldkopf, Brauneck, Kirchsteine, Latschenkopf, Benediktenwand (Ost-Grat), Drittes Waßmannkind (zweimal).
 1949 W. Stümpfling, Roßkopf, Stolzenberg, Gr. Weitschartenkopf, Plattelkopf, Wagendröschelhorn, Edelweißlahner, Schottmalhorn, Reiter Steinberg, Hint. Feuerhörndl, Hirscheck, Gr. Häuslhorn.

- 1950 W. Breitenauer Riegel, Al্পspitze (Schöngänge), Osterfelderkopf, Krottenkopf.

Deinzer Fritz:

- 1935 S. Hochstauen, Dreitorspitze, Kreuzeck.
 1936 S. Marchreisenspitze, Schlickersee Spitze, Fernerkogl.
 1937 S. Sonntagshorn, Kammerköhr, Dürnbachhorn.
 1938 S. Speckkarspitze, Bettelwurfspitze, Stempeljochspitzen.
 1939 S. Scheffauer, Ellmauerhalt, vord. Goingerhalt.
 1940 S. Predigtstuhl, Hochschlegel, Karkopf.
 1948 S. Wagendröschelhorn, Hohes Gerstfeld, Schottmalkopf, Edelweißlahner, Predigtstuhl, Hochschlegel, Karkopf, Waßmann-Hocheck.
 1949 S. Jenner, Schneibstein, Hochstauen, Müllnerhorn, Untersberg, Berchtesgadner Hochthron (Ueb.), Gr. Häuslhorn.

Dietl Paul:

- 1935 S. Besuch der Stellungen 1915/16 Crestabianca, Monte Cadini, Travenances.
 1936 S. Kaiser
 1937 S. Dreizinnenplateau, Monte Cadini, Sasso di Stria, Monte Castello, Settsass.
 1938 S. mit Kindern im Kaiser.
 1939 S. mit Kindern: Kraxenträger, Habicht, Aperer Feuerstein.

Dietl Liserl:

- 1937 S. Dreizinnenplateau, Monte Cadini, Sasso di Stria, Setsass, Monte Castello.
 1938 S. mit Vater im Kaiser.
 1939 S. Kraxenträger, Habicht, Feuersteine.
 1945 Diavolezzahütte (Bernina), Weißfluh, Parsenn, Schiahorn.
 1946 S. Hundstod, Breithorn, Schönfeldspitze.
 1949 Speer (St. Gallen).

Dosch Josef:

- 1936 W. Weiherkopf, Bolsterlangerhorn, Riedbergerhorn, Kl. und Gr. Ochsenkopf, Bleicherhorn, Hellritzen-Eck, Hörnertour, Wannenkopf, Sigiswangerhorn, Dreifahrenkopf.
 1937 S. Scheffauer, Hackenköpfe, Ellmauerhalt, Goingerhalt, Pyramidenspitze.

- W. Seekarspitze, Wurmwand, Seekareck, Hundskogel, Zehnerkar.
 1938 S. Part. Dreitorspitzen (Ueb.), Leutascher Dreitorspitze, Zugspitze-Alpspitze (Jubiläumsweg), Kl. und Gr. Waxenstein.
 W. Seekarspitze, Wurmwand, Seekareck, Hundskogel, Zehnerkar.

Eibl Paula:

- 1947 S. Wörner, Alpspitze, Dreitorspitze.
 1948 S. Watzmann, Hocheck, Watzmann-Mittelspitze.
 1949 S. Unt. u. Ob. Wettersteinspitze (Ueb.), Schöttlkarspitze, Soiernspitze, Rotwand.
 1950 W. Kl. und Gr. Traithen.

Eisner Hans:

- 1949 W. Hoher Kranzberg.
 S. Untere Wettersteinspitze—Obere Wettersteinspitze (Ueb.), westl. Karwendelspitze—Gerberkreuz (Ueb.), Brunnsteinspitze, Musterstein-Südwand (Nieberl), Leutascher Dreitorspitze (Schneerinne), Törlspitzen.

Fischer Siegfried:

- 1947 S. Kärlingerhaus—Röth—Goßenalm, Wendelstein, Bodenschneid.
 1948 S. Zugspitze—Kreuzeck (Schützensteig), Alpspitze.
 1949 S. Nebelhorn.

Füßl Georg:

- 1948 W. Hennenkopf, Ahornbüchsenkopf.
 S. Hoher Göll.
 1949 W. Kranzberg, Stümpfling, Stolzenberg, Roßkopf, Stuhlgrabenkopf, Hirsch, Graskopf.
 S. Unt. und Obere Wettersteinspitze (Ueb.).
 1950 W. Stolzenberg, Stümpfling, Jenner, Schneibstein, Windschartenkopf (Kleine Reibe), Schneibstein—Blühnbachkopf—Röth—Blaue Lacke—Niederbrunnulzen (Große Reibe), Breithorn, Schottmal, Brandenburg, Hochbrunnulzenkopf, Hochstreif, Poneck, Scheere, Brandhorn, Eibleck, Floßkogel, Boluskopf, Hochkönig, Jägerkreuz, Hohes Brett—Umgänge—Alpeltal.

Grünzweig Max, München:

- 1937 W. Kreuzeck, Osterfelderköpfe.
 S. Alpspitze (Schöngänge).
 1938 W. Nebelhorn, Sonnenköpfe.
 S. Alpspitze (Matheisenkar).

- 1939 W. Zwölferkopf, Imbergerhorn.
 1941 S. Stuhlwände (Grünthen), Nebelhorn-Daumen, Alpspitze (Matheisenkar), Ehrwalder Sonnenspitze, Zugspitze (Wiener-Neustädter-Hütte), Rotwand.
 1942 S. Dreitorspitze, Imbergerhorn, Zugspitze (Wiener-Neustädter-Hütte), Pyramidenspitze, Fuchskarspitze.
 W. Hühnermooskopf, Gernkopf.
 1943 S. Daumen, Imbergerhorn, Zugspitze (Höllental), Höllentorkopf.
 1946 S. Imbergerhorn, Daumen, Alpspitze (Schöngänge).
 1947 S. Rotspitze, Entschenkopf, westl. Karwendelspitze.
 1949 S. Heilbronnerweg.

Hager Max:

- 1937 S. Ruchenköpfe, Alpspitze, Kraxentrager, Pflerscher Tribulaun, Goldpappl, Feuersteine, Zuckerhütl.
 W. Rotwand.
 1938 S. Großglockner (Adlersruh), Tenneck, Heineck (Ostgrat), Laternndl (Untersberg), Salzburger Hochthron (Ostwand), Hoher Göll (zweimal), Hochkönig, Olperer, Riffelspitze, Sailesspitze.
 W. Hoher Göll, Rax.
 1939 S. Serles, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Frau Hitt, Brandjoch, Hohe Warte, Kl. Solstein.
 W. Fotscher Windeck, Gleierspitze, Roter Kogel, Östaler Wildspitze, Weißkugel, Patscherkofel, Glungezer, Rumerspitze (Südwand), Roßkogel, Rangerköpfl.
 1940 S. Hochstaufen, Zwiesel, Rotofentürme (Montgelasnasen dreimal), Raifhorn, Ochsenhorn, Breithorn, Persailhorn, Schöpfungspitze, Breithorn (Riemannhaus), Kopftörlgrat, Totenkirchl, Fleischbank, Berchtesgadner Hochthron (Südostwand, Südostpfeiler, Südwand), Watzmann-Ostwand.
 W. Hoher Göll (Ueb. Purtscheller-Stahlhaus).
 1941 S. Hoher Göll (Wilder Freithof), Hochkönig, Manndlwände, Großer Schneeklammkopf, Gamsleitenskapf.
 1942 W. Valluga, Kalter Berg.
 1943 S. Scesaplana, Zimba, Valkastiel, Silbertaler Patteriol, Vallüla, Piz Buin, Dreiländerspitze, Versailspitze.
 1944 S. Olymp, Kortiat.

Hartmann A., Bayr. Gmain:

- 1939 S. Watzmann-Hocheck — Mittelspitze — Südspitze (Ueb.).
 1944 S. Goßenalpe.
 1947 S. Stauffen, Zwiesel.

- 1948 S. Schneibstein, Jenner.
1949 S. Berchtesgadner Hochthron.

Hirschlinger Pantaleon, Chieming: Bergtouren in den letzten Jahren:
Hochfelln, Blomberg, Kampenwand, Benediktenwand, Fokkenstein, Unnutz, Roßstein, Kitzbühlerhorn, vord. Sonnwendjoch, Torrenerjoch—Jenner, Wildseeloder, Breithorn, Kofel-seespitze, Brauneck, Benediktenwand (zweimal).

Höfling Konrad:

- 1936 S. Wendelstein.
1937 S. Jenner.
1938 S. Grünstein.
1939 S. Predigtstuhl.
1944 S. Hoher Göll, Hohes Brett (Ueb.).
1945 S. Untersberg.
1946 S. Jenner, Schneibstein—Seeleinsee—Gotzenalm.
1947 S. Watzmann-Mittelspitze.
1948 S. Steinrnes Meer.
1949 S. Reiteraln.

Hümmer Philipp, Dettenhofen b. Landsberg:

- 1937 S. Rotwand, Brecherspitze, Bodenschneid.
1938 W. Riesengebirge.
1945 S. Hohe Salve.
1948 S. Reintal—Bockhütte—Schachen—Meilerhütte.
1949 S. Heimgarten.

Kargl Liselotte:

- 1947 S. Kärlingerhaus—Röth—Gotzenalm, Wendelstein, Bodenschneid.
1949 S. Nebelhorn.

Kilger Fritz, Plattling:

- 1939 W. Dreiländerspitze, Silvrettahorn, Eckhorn, Signalhorn, Gr. Piz Buin, vord. Jamspitze, Gemsspitze, Piz Faschalba, Bischofsspitze, Krone.
1940 W. Zugspitze.
1941 W. Finailspitze, Finailköpfe, Weißkugel, hint. Oelgrubenspitze.
S. Oßtaler Wildspitze, hintere Oelgrubenspitze, Watzesspitze (Haupt- und Mittelgipfel).

- 1949 W. Kanzelwand, Widderstein, Hoher Ifen, ob. und unt. Gottesackerwände, Didamskopf.
1950 W. Kuhgerenspitze, Hirscheegg—Wildental—Lichelkopf—Geishorn—Gemstalpaß—Hochalppaß—Baad, Didamskopf, Hählekopf, Ob. und Unt. Gottesackerwände.

Kofler Fritz:

- 1936 S. Branderschrofen, Säuling, Geiselstein.
1937 S. Rubihorn, Nebelhorn, Hochvogel.
1938 S. Pyramidenspitze, Naunspitze, Goingerhalt, Ellmuerhalt (Jubiläumssteig).
1941 S. Gehrenspitze, Rote Flüh, Schartschrofen, Thaneller.
1942 S. Benediktenwand (Ostaufstieg).

Kreißlinger Fritz, Landau:

Ofer, Arber, Rachel.

Dr. Knitl Elisabeth:

- 1936 S. Tennengebirge.
1937 W. Dammkar.
1938 S. Glungezer, Serles, Alpspitze (Schöngänge).
1940 S. Tiefkarspitze.
1941 W. Platte.
S. Kesselspitze, Blaser, Serles.
1943 S. Pendling, Pürschling, Kofel, Ettaler Mandl, Viererspitze, Benediktenwand.
1944 W. Lodron.
S. Brecherspitze.
1947 S. Brunnstein—Traithen.
1948 S. Latschenkopf, Achselköpfe, Benediktenwand, Notkarspitze, Heimgarten, Herzogstand.
1949 S. Jägerkamp, Wallberg, Setzberg, Risserkogel, Krottenkopf, Hoher Gaif.

Koller Rudolf (sämtliche Touren mit Ehefrau):

- 1936 W. Monte Piano, Col di Varda, Cortina-Pocol.
1936 S. Blauis.
1937 W. Costazza (Palagr.), Coston, Cavalazzo, Tognolapaf.
S. Eisberg.
1938 W. Monte Vigo, Paß Grosté (Brenta).
S. Brandriedel, Sinabel, Scheichenspitze.

- 1939 W. Tuxerjoch, Frauenwandspitze.
S. Röthelstein.
- 1940 W. Seefelderjöchl.
- 1941 W. Arber, Panzer.
S. Patscherkofel, Vikarspitze, Glungezer, Pfeisscharte.
- 1942 S. Patscherkofel.
- 1947 W. Westl. Karwendelspitze (Dammkar), Südl. Karwendelkopf.
S. Watzmann-Hocheck.
- 1948 W. Drittes Watzmannkind.
S. Fagstein (Ueb.).
- 1949 S. Ob. Wettersteinspitze, Brunnensteinspitze.
- 1950 W. Wagendriscelhorn, Schottmalhorn, Reiter Steinberg, Plattkopf, Gr. Weitschartenkopf, Wartstein, hint. Feuerhörndl.

Koller Gertrud:

- 1946 W. Wasserspitze, Rinnerspitze, Bodenschneid, Brecherspitze, Stümpfling, Rofzkopf, westl. Karwendelspitze (Dammkar), Feldernkreuz.
- 1947 W. Kranzberg, Dammkar.
S. Wörner, nördl. Großkarspitze, Gr. Arnspitze.
- 1948 W. Sudelfeldkopf, Watzmannkar.
S. Hohes Laafeld, Fagstein, Hohes Brett, Hoher Göll (Ueb.).
- 1949 S. Viererspitze, Kreuzwand, westl. Karwendelspitze, Gerberkreuz (Ueb.), Ob. Wettersteinspitze.
- 1950 W. Sudelfeldkopf, Wagendriscelhorn, Schottmalhorn, Reiter Steinberg, Plattkopf, Gr. Weitschartenkopf, Wartstein, Feuerhörndl, Hirscheck, Bärenkareck.

Koller Eberhard:

- 1941 S. Dachstein, Röthelstein, Sinabel, Wasenspitze, Hauser Kaibling (Tauern), Wallberg, Lackner- und Grafenberger Miesberg, Luser-Wand, Eselstein, Scheichenspitze, Hohe Rams, Mitterstein (NO-Rinne), Schiedeck, Hochwurz (Ueb.).
- 1942 W. Kammerköhr, Dürnbachhorn.
S. Brauneck-Benediktenwand (Ueb.), Seekarkreuz, Spitzkamp, Rofz- und Buchstein, Hochplatte, Schönberg, Feldernkopf-Soiernspitze (Ueb.).
- 1943 W. Mont d'Or (Ostwand), Alpspitze (Schöngänge).
- 1944 W. Seefelderjöchl, Lizumer Sonnenspitze, Torspitze, Schispitze, Tarnalerköpfl, Mölser Sonnenspitze, Olperer (Nordgrat).

- S. Herzogstand-Heimgarten, Soiernspitze (Ueb.), Zugspitze, Schneefernerkopf, Hochstauen.
- 1946 W. Bodenschneid, Brecherspitze, Stümpfling, Rofzkopf, westl. Karwendelspitze, südlicher Karwendelkopf (Dammkar), Schöttlkarspitze.
S. Brunnensteinspitze, Alpspitze, Gr. Arnspitze, westl. Karwendelspitze, südl. u. mittl. Karwendelkopf, Viererspitze, Kreuzwand.
- 1947 W. Zwiesel, Fockenstein, Brauneck, Ahornbüchsenkopf, westl. Karwendelspitze zweimal (Dammkar).
S. Wallberg-Risserkogel (Ueb.), Plankenstein, Hirschberg, Gr. Arnspitze, Wörner, mittl. Großkarspitze, Watzmann-Hocheck.
- 1948 W. Lacherspitze, Brauneck, Kirchsteine, Latschenkopf, Benediktenwand (Ostgrat), Drittes Watzmannkind (dreimal), Fünftes Watzmannkind, Jenner (Spinnergraben), Schneibstein-Hochseeleinkopf (Kleine Reibe).
S. Wörner, nördl. Großkarspitze (Ueb.), mittl. Großkarspitze (Aufstieg Eisrinne, Abstieg Steinklippengrat), Tiefkarspitze, Brunnensteinspitze, Part. Dreitorspitzen (Ueb.), Musterstein (Westgrat), Fagstein, Hohes Brett-Hoher Göll (Ueb.).
- 1949 W. Stümpfling, Stolzenberg, Gr. u. Kl. Weitschartenkopf, Wagendriscelhorn, Edelweißlahner, Schottmalhorn, Reiter Steinberg (Ueb.), Gr. u. Kl. Häuslhorn, Schneiber, Kl. Hundstod, Schindlkopf, Wimbachkopf, Hollermaishorn, Breithorn, Wurmloch, Poneck, Scheere, Viehkogel, Funtenseetauern, Hoher Göll (Alpeltal).
S. Gr. Riffelwandspitze (Ostgrat) — Irmerscharte — Zugspitze, Schneefernerkopf, Wetterwandeck, Hochwanner (Teufelsgrat), Bayerländerturm, Kirchlespitze, Brunnensteinspitze, Viererspitze, Kreuzwand, westl. Karwendelspitze, Gerberkreuz, ob. Wettersteinspitze, Wilder Freiger, Zuckerhüt, Stubai Wildspitze (Ostgrat), Schaufelspitze.
- 1950 W. Kl. und Gr. Traithen, Wildalmjoch, Wagendriscelhorn, Edelweißlahner, Schottmalhorn, Reiter Steinberg, gr. Weitschartenkopf, Gr. Bruder, Jenner, Schneibstein (Kleine Reibe).
- 1950 S. Mutspitze, Cima Rossa
Similaun (Ski) zweimal, Hauslabkogel (Ski), Alplattenspitze, Plattinger, Ifinger-SW.-Grat (zweimal), Punta Cervina, Tschigat (Ueb.), Lazinser Röthelspitze (Ueb.), Rotheck, Naturser Hochjoch, Hochwart, Lodner-N.Flanke, Cevedale (Ski) zweimal, Cima di Solda (Ski) dreimal, Punta di Lago Gelato (Ski), Corno di Solda, Cima di dentro (Ski).

Lackermeier Ludwig:

- 1940 S. Speckkarspitze.
1941 S. Birkkarspitze.
1942 S. Hohe Geige, Pui Kogel, Wasserthalkogel, Gschrabkogel, Wurmsitzkogel, Pißtalerjochl, Wildspitze.
1943 S. Hoher Dachstein, Schiesseck, Zinken.
1945 S. Heimgarten.
1946 S. Zugspitze (Höllental), Törlspitze, Alpspitze.
1947 S. Watzmann.
1948 S. Zugspitze, Wörner, Gr. Hundstod, Schönfeldspitze.
1949 S. Schöttlkarspitze, Soiernspitze (Ueb.).

Lackermeier Magdalena:

- 1949 S. Schöttlkarspitze, Soiernspitze (Ueb.).

Lehner Marlott, Burglengenfeld:

- 1949 S. Wagendröschelhorn (Südwand), Watzmann-Mittelspitze.

Leistner Walter:

- 1936 W. Nebelhorn—Daumen (Ueb.).
1937 W. Kalten-Berg (Arlberg), Maroiköpfe.
1938 W. Piz Buin, Piz Mon, Dreiländerspitze, Jamtalferner, Klosteralferner.
1939 W. Ortler, Monte Cristallo, Geisterspitze, Monte Zeburu, Monte Scorzuzzo.
1940 W. Ötztaler Wildspitze, Brochkogel, Schwarzwandspitze, Guslar-spitzen.
1941 W. Nebelhorn—Gr. Daumen (Ueb.).
1942 W. Alpeinerferner.
1943 S. Zillertaler Ahornspitze, Keilbachspitze.
1949 S. Watzmann-Hocheck.

Oefele Armin, Freiherr von:

- 1936 S. Leutascher Dreitorspitze, Partenkirchner Dreitorspitze (Ueb.), W. Zugspitze (Eibsee — Wiener Neustädter Hütte)
1937 S. Serles, Feuerstein, Schaufelspitze, Habicht, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhüt
W. Patscherkofel, Nockspitze
1939 S. Wildhorn (Wallis)
1940 S. Rocher de Naye (Wadtland)
1941 S. Egishorn, Bettenhorn
1942 S. Schwarzhorn (Wallis)

- 1943 S. Gornergrat, Dom
1944 S. Diablerets
1946 S. Kampenwand
1947 S. Kofel (dreimal), Ettaler Mandl, Laaber

Pfaffenzeller Walter:

- 1946 W. Bodenschneid, Rinerspitze, Wasserspitze, Brecherspitze, Stümpfling, Roßkopf.
S. westl. Karwendelspitze, südl. Karwendelkopf, Viererspitze, Kreuzwand.
1947 W. Dammkar.
S. Wallberg—Risserkogel—Plankenstein (Ueb.), Hirschberg.
1948 W. Sudelfeldkopf, Lachspitze, Soin, Drittes Watzmannkind (zweimal), Fünftes Watzmannkind.
1950 W. Jenner, Schneibstein—Reinersberg (kleine Reibe).

Praxl Ewald:

- 1949 W. Hochgrat, Schindlkopf, Finsterbachkopf, Kleiner Hundstod, Schnaiber, Gr. Sigaretkopf, Wimbachkopf.

Prinner Josef, München:

- 1935 S. Roßstein, Buchstein, Zugspitze (Reintal), Krottenkopf.
1936 S. Untersberg.
1938 S. Reitherspitze, Arber.
1939 S. Sadasterjoch, Tuxerjoch—Spannaglhäuser.
1941 W. Blomberg.
1944 S. Kramer.
1947 S. Kramer.
1948 S. Bodenschneid, Brecherspitze, Benediktenwand, Wildalpjoch.
1949 S. Rote Wand, Roßstein, Buchstein.

Röhm Gerda:

- 1943 S. Breithorn, Funtenseetauern, Schindlkopf, Gr. Hundstod.
1944 S. Funtenseetauern, Schottmalhorn, Breithorn, Schönfeldspitze, Hoher Göll (Ueb.).
1947 S. Teufelshörner (Ueb.), Schönfeldspitze, Watzmann-Hocheck-Mittelspitze.
1948 S. Hochkalter.

Röhm Karl:

- 1936 S. Hochkalter (Blaueis), Rotofentürme, Zugspitze (Höllental), Watzmann (Ueb.).

- W. Dammkar, Wendelstein.
 1937 S. westl. Karwendelspitze.
 W. Brauneck.
 1940 S. Breithorn, Gr. Hundstod, Funtenseetauern.
 1941 S. Watymann-Hocheck-Mittelspitze.
 1942 S. Breithorn.
 1943 S. Breithorn, Funtenseetauern, Schindlkopf, Gr. Hundstod.
 1944 S. Funtenseetauern, Schottmalhorn, Breithorn, Schönfeldspitze, Hoher Göll (Ueb.).
 1946 S. Schönfeldspitze, Selbhorn.
 1947 S. Teufelshörner (Ueb.), Schönfeldspitze, Watymann-Hocheck-Mittelspitze.
 1948 W. Funtenseetauern.
 S. Hochkalter.

Ruhland Karl, Mirskofen:

- 1942 S. Untersberg.
 W. Mont Revards.
 1943 W. Schachen, Alpspitze (Schöngänge), westl. Karwendelspitze.
 1945 W. Junsjoch, Mölserberg, Kahlwandspitze.
 1945 1946 S. Schneibstein.
 1947 W. Hohes Brett, Schneibstein-Reinersberg.
 S. Hoher Göll-Hohes Brett (Ueb.), Sigaretkopf, Seehorn, Gr. Palfelhorn.
 1950 W. Sudelfeld.

Sacher Bruno:

- 1938 W. Piz Tasna, Spitze Krone, Piz Larein, Heidelbergerspitze, Piz da val gronda, Spi da Chöglias, Piz davo Lais, Piz Urrezzas, vord. Jamspitze, hint. Jamspitze, Bischofsspitze, Grenzeckkopf.
 1939 W. Kürsingerhütte-Großvenediger, Dreiländerspitze, Gr. Piz Buin
 1940 W. Gr. Furgler, Arrezkopf, Masnerkopf, Michelskopf, Lazid, Alpkopf, Mutterkopf, Pezid.
 S. Imster Grubigjöchl, Steinjöchl, Scharnitzsattel, Mutterkopf, Kübelwände, Gallseitenjoch, Roßkarscharte, Großbergspitze, Großbergkopf, Langkar, Flarschjoch, Namlose Wetterspitze, Grubigköpfe, Kalter Stein, Engelspitze, Karleskopf, Medriolkopf, Seekogel, Samspitze, Feuerspitze.
 1941 W. Similaun, Guslarspitzen (vord., mittl., hint.), Weißkugel, Wildspitze (Nord- und Südgipfel), Petersenspitzen (nördl. u. südl.), Fluchtkogel, hint. Hintereisspitze.

- 1942 W. mit Frau und Johannes Sacher: Gr. Furgler, Arrezkopf, Masnerkopf, Lazid, Alpkopf.
 1943 S. mit Johannes Sacher: Oelgrubenspitze, Glockturm.

Sacher Anneliese:

- 1939 W. Großvenediger, Dreiländerspitze, Gr. Piz Buin.

Salisko Eduard, Farchant: Sommer- und Wintertouren

- 1935 u.a. Part. Dreitorspitzen—Leutascher Dreitorspitze (Ueb., zweimal), Musterstein (Südostwand), Dreitorspitze (Ostwand), Bayerländerturn, Mont Pers, Piz Palü (Ostgipfel), Piz Boval, Spallasgipfel, Piz Bernina, Monte Rosa, Duforspitze.
 1936 u.a. Hochkalter (Blau eis), Erstes und Zweites Watymannkind, Kl. Watymann (Westwand und SW-Grat, zweimal), Watymann-Mittelspitze (Ostwand-Wiederweg), Hocheck-Ostwand, Mittelspitze-Ostwand (Alter Weg), Kampenwand-Westgipfel (dir. Süd wand), Kampenwand-Hauptgipfel (dir. Süd wand).
 1937 u.a. Zugspitze, Schneefernerkopf, Wetterwandeck, westl. Plattspitze (alles Schitouren), Kampenwand (Ueb.—Großkamin), Ellmauerhalt (Kopftörlgrat), nördliche Törlspitze (Nordgrat), Fleischbankspitze, Ruchenköpfe (Westgrat-Ostgrat), Totenkirchl (Führerweg), Lisenser Fernerkogl, Blau eisumrahmung: Blau eis spitze (Nordgrat), Hochkalter, Kleinkalter.
 1938 u.a. Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhüttl, Stubaier Wildspitze, Ruderhofspitze, Lisenser Fernerkogl, Habicht, östlicher Feuerstein.
 1939 u.a. Benediktenwand (Nordwand), Ruchenköpfe (Westgrat-Ostgrat), Gr. Mösele, Schönbichlerhorn.
 1940 u.a. Hoher Göll (Ueb.), Berchtesgadner Hochthron, Zugspitze (Höllental).
 1941 u.a. Arnplattenspitze, Gr. Arns spitze, Kampenwand (Ueb.).
 1942 u.a. Hoher Riffler, Blankahorn, Kuchenspitze, westl. und östl. Seekopf, Saumspitze, Scheibler, Grabenkarspitze, östl. Karwendelspitze (Grabenkargrat), Birkkarspitze.
 1943 u.a. kl. Waxenstein (Mann dl), Gr. Waxenstein (NW-Wand), Ruchenköpfe (Westgrat-Ostgrat).
 1947 u.a. Ettaler Mandl, Zugspitze (Höllental).
 1948 u.a. Ettaler Mandl, Höllentorkopf.
 1949 u.a. Hoher Gaif, Part. Dreitorspitzen (Ueb., zweimal), Bayerländerturn, Alpspitze.

Schaefer A.:

- 1937 S. Peitlerkofel, Plattkofel.
1938 S. Schlern, Molignon, Grasleitenpaß, Tschagerjoch.
1939 S. Wilder Pfaff, Zuckerhütl.

Schlag Harald:

- 1940 S. Waßmann-Hocheck, Jenner, Untersberg, Hoher Göll, Blau-
eisumrahmung.
W. Waßmann, Jenner.
1941 S. Schönfeldspitze, Breithorn.
W. Predigtstuhl, Jenner, Schneibstein.
1942 S. Roman-Kosek (Krim), Köllespitze, Gimpel.
1943 S. Roßsteinnadel, Wallberg, Hirschberg, Dachstein.

Schmidt-Theuner Barbara, Stallwang:

- 1947 W. Breitenstein.
1948 S. Saugasse—Funtensee—Riemannhaus.
1949 W. Rotwand, Wendelstein, Kl. Traithen.
1950 W. Hochries, Predigtstuhl.

Schmidt-Theuner Peter, Stallwang:

- 1947 S. Waßmann, Hoher Göll.
1948 S. Saugasse—Funtensee—Riemannhaus.
1950 W. Hochries, Predigtstuhl.

Singer Georg, Günzburg: Bergtouren bis 1939:

- S. Heilbronnerweg, Mädelegabel, Hochvogel, Gr. Häuslhorn,
Gr. Hundstod, Hochstaufer, Zwiesel, Predigtstuhl, Sonntags-
horn, Hochriss, Kraxenträger.
W. Hohes Licht, Kampenwand.

Spielvogel Johannes:

- 1947 S. Kreuzjoch, Alpspitze, Schwarzenkopf.
1948 S. Hoher Göll, Hohes Brett (Ueb.), Gotzenalm, Feuerstein,
Jenner.

Stamm Werner:

- 1942 S. Dachstein, Scheichenspitze, Hohe Rams, Rettenstein, Sinabel,
Wasenspitze.
W. Seekarspitze, Seekareck, Hundskogel.

- 1943 S. Scheffauer-Nordwand (Leuchsweg), Totenkirchl (Heroldweg),
Ellmauerhalt (Kopftörlgrat), Fleischbank-Nordgrat, Franken-
ländernadel (11. Begehung), Christaturm-Südostkante, Ru-
chenköpfe (Westgrat, Südwand, Nordwestwand), Tajakopf.
1946 S. Benediktenwand-Nordwand (Steilschluchtkamine), Viererspitze.
W. westl. Karwendelspitze (Dammkar), südl. Karwendelkopf,
Schöttlkarspitze, Brauneck.
1947 S. Plankenstein-Nordwand, Roßsteinnadel, Kampenwand (Haupt-
gipfel).
W. Dammkar, Osterfelderkopf, Schneefernerkopf.
1948 S. Kl. Waxenstein (Westgrat), Wörner, mittlere Großkarspitze
(Steinklippengrat), Tiefkarspitze (NW-Grat), Musterstein
(Westgrat).
W. Waßmannkar, Drities Waßmannkind, Kl. und Gr. Traithen.
1949 S. Bayerländerturm (Westgrat), Musterstein-Südwand (Klammer-
Nieberl), Gr. Riffelwandspitze (Ostgrat), Höllentorkopf (dir.
Nordkante), Dreitorspitze (Ostwand), Unt. und Ob. Wetter-
steinspitze (Ueb.), Part.-Leutascher Dreitorspitze (Ueb.).
W. kl. Hundstod, Schneiber, Schindlkopf, Wimbachkopf, Finster-
bachkopf, Sigaretkopf (Loferer Seilergraben).
1950 W. Wagendriscshorn, Schottmalhorn, Edelweißflahner, Gr. Bru-
der, Hochblassen (Eisrinne), Hoher Gaif (Nordwand-Ostgrat),
Alpspitze (SO-Grat).
S. Taubenstein (dir. Nordkante).

Steinl Karl:

- 1935 S. Waßmann Hocheck-Mittelspitze, Hochkalter.
1936 W. westl. Karwendelspitze (Dammkar).
S. Cimone della Pala, Rosetta, Fradusta.
1937 S. Speckkarspitze, Gr. Bettelwurf, Vomperloch, Rotwandspitze,
Steinkarlspitze, Hochnissel, südl. Falkenspitze (Steinspitze),
Risserfalk, Birkkarspitze, Kaltwasserspitze.
1938 S. Wilder Freiger (SW-Grat vom Peiljoch) — Wilder Pfaff —
Zuckerhütl, Stubaier Bildstöckljoch (sämtliche Touren mit
Frau); Großglockner (Adlersruh).
1939 W. Vord. und hint. Jamtalspitze, Breite Krone, Silvrettahorn,
Silvretta-Eckhorn, Signalhorn, Fuorcla del Confin, Piz Buin,
Dreiländerspitze, Schneeglocke.
S. Steinerner Rinne—Goingerhalt—Ellmauertor mit Frau, Klein-
schober—Hochschober (Ueb.), Hoher und nied. Prijakt (Ueb.),
Glödis, Roter Knopf, Böses Weibele, Wiener Höhenweg (mit
Freund M. Gammel).

- 1940 W. Kitzsteinhorn, Granatspitze.
 1941 S. Karwendeldurchquerung von Scharnitz zum Achensee mit Frau und 6jährigem Sohn Werner.
 1942 S. Hohe Geige, Puikogel, Wassertalkogel, Gschrabkogel (Ueb.), Wurmsitzkogel (Ueb.), Pitztalerjochl, Ötztaler Wildspitze.
 1943 S. Bergfahrten in der Hohen Tatra: Kasprowy, Kozię Czubę, Gruby, Granaty, Rysy (Meeraugenspitze) von Zakopane aus.
 1946 S. Wörner, Schöttlkarspitze—Feldernkopf—Reißende Lahnspitze—Soiernspitze (Ueb.), Dreitorspitzen (Ueb.), Kampenwand.
 1947 S. Schöttlkarspitze—Feldernkopf—Reißende Lahnspitze—Soiernspitze (Ueb., mit Sohn), mittl. Großkarspitze, Wörner, Partenkirchner Dreitorspitze (NO-Gipfel), sämtl. Touren mit Frau.
 1948 S. westl. Karwendelspitze (mit Sohn), Wörner, Hochkarspitze, Tiefkarspitze (NW-Grat), nördl. Großkarspitze (sämtliche Touren mit Frau).
 1949 W. Wimbachtal—Trischübel.
 S. Zugspitze (Höllental), westl. Oedkarspitze (Brendelsteig), mittl. und östl. Oedkarspitze (Ueb.), Birrkarspitze.

Straßner Ludwig:

- 1935 S. Delagoturm, Ellmauerhalt, Goingerhalt.
 W. Kranzberge um St. Moritz.
 1936 W. Parsenn (alle Abfahrten), Diavolezza.
 S. Kopftörlgrat, Goingerhalt, Hundstod, Schönfeldspitze, Hoher Göll (Ueb.), Watymann.
 1937 W. Rofkogel (Stubai).
 S. Hoher Göll (Ueb.), Schneibstein, Große Reibe.
 1938 W. Seeberspitze, Falschungspitze, Hochwilde, Schalkkogel.
 S. Totenkirchl, Ellmauerhalt, Goingerhalt, Kopftörlgrat.
 1939 W. Jamspitze, Dreiländerspitze, Gr. Piz Buin, Valluga, Madloch.
 S. Lechtaler vom Muttekopf bis Parseierspitze.
 1941 S. Oedkarspitze, Birrkarspitze, Reichenspitze, Gabler.
 1942 S. Hochalmspitze, Ankogel.
 1944 W. Grofyenediger.

Thoma Hans: von 1942 bis 1950 ausgeführte Touren:

- u. a. S. Trettachspitze (Ostwand), Höllhörner (Südwand, Südgrat), Schneck (Nordwand), Kl. Wilder (Blénkkamin), Höfats (Ueb.), Hoher Göll (Mandlköpfe), Watymann (Ostwand, Salzburger-

- weg), Riffelwandspitzen—Zugspitze (Ueb.), Schneefernerkopf, Wetterwandeck, Hochwanner (Teufelsgrat), Partenkirchner Dreitorspitze (Ostwand und Ostkante), Bayerländerturm (Ostwand und Westwandriss), Musterstein (Südwand Nieberlweg und Südostwand), nördl. Zundernkopf (Ostwand), Totenkirchl (Westwand Dülferweg), Mt. Cenis, Monte Frejus, Monte Jaffereau, Meije (Pic Central), Meije (Grand Pic), Montblanc, Montblanc (Brenva-Flanke), Dome de gouter.
 u. a. W. Wagendriscchelhorn, Hoher Gaif (Gaifgrat), Alpspitze (Südgrat), Hochblassen (Eisrinne), Blassenspitze (Nordflanke — 2. Winterbegehung).

Weichselgartner Anton:

- 1940 S. Hochgern.
 1941 W. Brecherspitze (zweimal), Zwiesel.
 S. Arber, Edelweißspitze, Fuscherkarkopf.
 1942 S. Hochgern, Kampenwand, Galzig, Säuling.
 1943 W. Hochschlegel, Schneibstein, Jenner.
 S. Hochschlegel (zweimal), Hirschwieskopf, Seehorn, Gr. Palfelhorn, Breithorn (zweimal), Hundstod, Sommerstein, Schönfeldspitze, Hollermaishorn, Persailhorn.
 1944 S. Kitzsteinhorn, Persailhorn, Hollermaishorn, Schönfeldspitze.
 1946 S. Schneibstein, Jenner, Hirschwieskopf, Gr. Palfelhorn, Hochschlegel-Karkopf.
 1947 S. Untersberg, Sailkopf.
 1948 W. Zwiesel, Seehorn.
 S. Herzogstand—Heimgarten, Weitschartenkopf, Gr. Häuslhorn, Watymann Hocheck—Watymann Südspitze (Ueb.), Schneiber.
 1949 S. Simetsberg, Brunnsteinspitze, westl. Karwendelspitze, Hoher Göll—Hohes Brett (Ueb.), Jenner, Schneibstein, Hirschwieskopf, Kampenwand.

Wengenroth Willi:

- 1940 S. Jenner, Schneibstein, Hochschlegel, Karkopf.
 1941 S. Bockstein, Geiselkopf (Mallnitz).
 1942 S. Säuleck—Seescharte.
 1943 S. Wallberg, Setzberg.
 1946 W. Kreuzeck, Osterfelderkopf, Kreuzjoch.
 S. Kreuzeck—Alpspitze (Schöngänge).

1948 S. Hoher Göll–Hohes Brett (Ueb.), Hochstaufen, Sagereck-
wand–Kärlingerhaus–Funtenseetauern.

1949 S. westl. Karwendelspitze, Steinkarlkopf, Zunderweidkopf.

Wolf Hermann:

1948 S. Part. Dreitorspitze (Ostwand und Ostgrat), Musterstein (Süd-
wand, Leberle- und Hannemannweg), Part. Dreitorspitze-
Leut. Dreitorspitze (Ueb.), Oberreintalturm, nördl. Zunder-
kopf (Ostwand), Gehrenspitze, Oberreintalschrofen.

*Auf den Bergen erhebt sich der Geist zu
dem Unendlichen, Unwandelbaren, ewig
Schönen und Großen, sie wirken auf die
Jugend belebend, auf den Mann welt-
versöhnend, auf den Greis tröstend und
neu belebend.*

Ludwig Purtscheller.

Bergmorgen >



Lichtbildervorträge

und sonstige

Veranstaltungen der Sektion Landshut

- 1935** Hans Ertl, München: „Auf Expedition in den Karakorum-Himalaja“
Peter Müllritter, Traunstein: „Deutsche am Nanga Parbat“
Alpenvereinskränz im Bernlochnersaal
Hermann Einsele, München: „Der Heldenkampf an der Alpenfront“
H. Lohmüller, Nürnberg: „Im Bannkreis des Montblanc“
Notar Paul Bauer der Sektion: „Die beiden deutschen Himalaja-Expeditionen“
Dr. L. Hofmann der Sektion: „Aus den Jugendtagen der Sektion Landshut“ und
Michael Gammel der Sektion: „Schitouren im Steinernen Meer und Klettereien in den Dolomiten“
Tausnützführung durch Dr. Anton Schmid der Sektion
Dr. Ing. Gustav Haber, München: „Karwendelgrate“
Ludwig Steinauer, München: „Drei Nordwände (Grandes Jorasses, Aletschhorn, Matterhorn)“
Erich Probst der Sektion: „Sonnentage in den Westalpen“
Dr. H. Pfeifer, München: „Mit Schiern durch die Ötztaler Eiswelt“
- 1936** Alpenvereinskränz
B. Chr. Mosl: „Korsika“
Ludwig Schmaderer, München: „Im Kaukasus“
Hermann Einsele, München: „Bergschönheit“
Sektionsfahrt in den Wilden Kaiser
Hermann Einsele, München: „Berge und Heimat“
Dr. H. Pfeifer, München: „Karwendel“
Erich Probst der Sektion: „Bergfahrten im Ortlergebiet“
- 1937** Alpenvereinskränz im Kolpingsaal
Notar Paul Bauer der Sektion: „Himalaja — Kampf um den Kantsch“

Karl Steinl der Sektion: „Schweizer Gipfelfahrten im Winter“
(Vom Finsteraarhorn auf die Dufourspitze—Monte Rosa)
Dr. Ettle: „Kärnten, das Land der Berge, Seen und Lieder“
Dr. A. Herzog, München: „Bergjagd“
Sektionsfahrt Brenner—Landshuter Hütte
Ludwig Steinauer, München: „Die Hohe Route“
Edelweißfeier der Sektion
Emil Renk, München: „Urlaubstage im Dauphine“
Karl Steinl der Sektion: „Bergfahrten und Abenteuer im Karwendel“

1938

15. 1. Faschingskränz „Mondnacht am Kraxentrager!“
24. 1. Ordentliche Mitgliederversammlung
27. 1. Erich Probst der Sektion: „Sturmfahrt durch die Ötztaler Gletscherwelt“
14. 2. Bez.Oberamtmann Krüll: „Eine Reise nach dem bunten Osten“
10. 3. Dr. A. Herzog, München: „Wildbeobachtungen eines Bergsteigers und Bergjägers“
24. 3. Hermann Einsele, München: „Vom Hoheis zum Glockner“
28. 4. Hans Wagner, München: „Eine Fahrt durch Österreich“
12. 5. Eduard Salisko der Sektion: „Sommer- und Winterbergfahrten im Wetterstein und Allgäu“
3. 11. Landger.Dir. Dr. Pfeifer, München: „Das Lötschental und seine Berge“
17. 11. Ob.Staatsanw. Gottlieb Kestel: „Märsche und Wanderungen in Österreich und im Böhmerwald“
1. 12. Erich Probst der Sektion: „Berge, Städte und Menschen in Jugoslawien“
15. 12. Emil Renk, München: „Das Sellrain — ein unbekanntes Schiparadies“

1939

14. 1. Faschingskränz in der Turnhalle
19. 1. Ordentliche Mitgliederversammlung
26. 1. Sepp Schmidbauer, München: „Berchtesgadener Bergfahrten“
27. 2. Karl Steinl der Sektion: „Vom Zuckerhütli zum Großglockner“
7. 3. Ludwig Steinauer, München: „Die 3 Montblancs der Alpen“
27. 3. Ob.Apotheker Hermann Einsele, München: „Im Banne der Punta d'Albigna“

- 11.5. Georg Geistbeck der Sektion: „Fahrten und Bergwanderungen zu den 4 Jahreszeiten“
- 30.11. Ob.Apotheker Hermann Einsele, München: „Altes und Neues, aber in Farben!“
- 14.12. Emil Renk, München: „Streifzüge durch die Dolomiten!“

1940

- 31.1. Ludwig Steinauer, München: „Drei Teufelsgrate!“
- 14.2. Erich Probst der Sektion: „Wochenendfahrten in Fels, Eis und Schnee“
- 7.3. Prof. Dr. Th. Andersen: „Schibergfahrten in der Ortlergruppe“
- 4.4. Landger.Dir. Dr. Pfeifer, München: „Weiße Wunder“
- 28.5. Ordentliche Mitgliederversammlung
- 28.11. Erich Probst der Sektion: „1. Sonntage im Gerloser Schiparadies; 2. Bergfahrten im Kalkfels“
- 19.12. Ludwig Steinauer, München: „Von Gipfel zu Gipfel“

1941

- 16.1. Hermann Einsele, München: „Gerlos und die Wilde Krimml“
- 6.2. Dipl.Ing. Kekulé der Sektion: „7 Tage, 7 Hütten“
- 20.2. Dr. Hans Pfeifer, München: „Das Pißtal und seine Berge“
- 14.3. Dr. Heinrich Auer, München: „Als deutscher Bergsteiger in Bulgarien“
- 21.5. Ordentliche Mitgliederversammlung
- 26.11. Hermann Einsele, München: „Zwischen Pinzgau und Zillertal“
- 10.12. Dr. A. Herzog, München: „Bergwild und Bergmenschen“

1942

- 25.6. Ordentliche Mitgliederversammlung
- 19.11. Georg Geistbeck der Sektion: „Kundfahrten in das neue Hüttengebiet“
- 16.12. Eduard Salisko, München: „Mit Farbkamera in den Bayerischen Bergen und im Ferwall“

1943

- 20.1. Hans Billmeier, München: „Schitage auf der Reiteralpe“
- 10.2. Dipl.Ing. Kekulé der Sektion: „Mein schönstes Ferienerlebnis“
- 24.3. Emil Renk, München: „Kletterfahrten im Wilden Kaiser“
- 16.3. Edelweißfeier mit Lichtbildervortrag Georg Geistbeck der Sektion: „Wanderungen durch das Karwendel“
- 16.12. Hans Billmeier, München: „Bergfahrten im Wandel der Jahreszeiten“

1944

- 6.1. Eduard Salisko, München: „Trotz Bergsteigerpech zum Gipfel“
- 28.4. Schönhofer, München: „Buntes Tirol“

1947

- 8.5. Gründungsversammlung des Alpenclub als Rechtsnachfolger des DAV bzw. DuOAV.

1948

- 25.2. Lizenzierung des „Alpenclub“ e. V. Landshut
- 1.4. Eduard Salisko der Sektion: „Wetterstein und Allgäu“
- 13.5. Ernst Baumann, Reichenhall: „Frühling, Sommer, Herbst und Winter“
- 13.10. Ordentliche Mitgliederversammlung
- 21.10. Kurt Sigrity, München: „Bergtage um den Königsee“
- 18.11. Herbert Paidar, München: „Sikkim Himalaja“
- 9.12. Jakob Blaimer, München: „Vom Wilden Kaiser in die Ötztaler Eismwelt“

1949

- 20.1. Severin Bachl, München: „Urlaub im Karwendel“
- 12.2. Faschingskranzl „Tanz auf der Hochalm“
- 17.3. Dr. Karl Schmid, Laupheim: „Über Andengipfel“
- 21.4. Ludwig Steinauer, München: „Berner Oberland und Mont Blanc“
- 12.5. Hans Mohr, München: „Im Zauber des Großvenediger“
- 19.5. Ordentl. Mitgliederversammlung, Umbenennung des „Alpenclub“ in die frühere Bezeichnung „Sektion Landshut des AV“
- 13.10. Otto Eidenschink, Grainau: „Bergerinnerungen“
- 4.11. Jakob Blaimer, München: „Vom Arlberg zum Großglockner“
- 7.12. Ernst Baumann, Reichenhall: „Schiberge von Format“

1950

- 4.2. Faschingskränzchen: „Mondnacht am G'spensterhorn“
- 2.3. Carl Betz, Rosenheim: „Schifahrten in den Stubaiern“
- 30.3. Ludwig Steinauer, München: „Jugendland Fels“ (Karwendel und Dolomiten)
- 27.4. Hans Thoma der Sektion: „Bergland – Zauberland“ (Allgäuer Alpen und Wetterstein)

Mitgliederverzeichnis

der Sektion Landshut

A. Landshuter Mitglieder

- Aigner Jakob, Rechnungs-O.Insp.,
Jodoksgasse 584/I.
Altstötter Leo, Stadtamtman,
Schwimmschulstr. 24/2
Amberger Karl, Obersteuer-Insp.,
Stethaimerstr. 9/II.
Ammer Max, Buchhändler,
Johannisstr. 15
Amesmeier Ludwig, Werkmeister,
Nikolastr. 18a
Aschenbrenner Aloisia, Ange-
gestellte, Herrngasse 382
Aschenbrenner Rosa, Geschäfts-
inhaberin, Herrngasse 382
Aufleger Thomas, Kaufmann,
Regensburger Str. 60
Bachmeier Anna, Verkäuferin,
Johannisstr. 11
Bachmeier Martina, Kontoristin,
Johannisstr. 11
Bachmeier Mar., Täschnergehilfin,
Johannisstr. 11
Bartling Annemarie, Ehefrau,
Annaberg 9a
Bauer Gottfried, Beh.Angestellter,
Rennweg 14a
Bauer Hans, Staatsanwalt,
Stethaimerstr. 17/I
Bauer Susanne, Ehefrau,
Stethaimerstr. 17/I
Baumgartner Käthl, Stenotypistin,
Bahnhofplatz 11
Baumgartner Rosa, Angestellte,
Bahnhofplatz 11
Beier Erich, Eisenbahner,
Untere Freyung 594
Benedikt Frz., Dachdeckermeister,
Piflaserweg 22
Beer Josefine, Städt. Angestellte,
Klötjlmüllerstr. 18
Beer Viktoria, Städt. Angestellte,
Klötjlmüllerstr. 18
Bierling Otto, Kaufmann,
Birkenberg 218
Binder Friedrich, R.B.Ober-Insp.,
Ladehofplatz 13
Bleibrunner Josef, kaufm. Angest.,
Rosengasse 342
Blume Helmut, stud. ing.,
Grasgasse 329
Boog Hans, Techniker,
Rochusgasse 424
Boog Mathilde, Ehefrau,
Rochusgasse 424
Bonholzer Mich., Tapezierermstr.,
Veldner Str. 121¹/₂
Bracht Fritz, Beh.Angestellter,
Frühlingstr. 6/II
Bracht Ingeborg, Geschäftsführ.,
Frühlingstr. 6/II
Brandhuber Elisabeth, Sekretärin,
Luitpoldstr. 15
Brey Irmengard, Buchhalterin,
Neue Bergstr. 66¹/₂
Breiteneicher Hans, Schreiner-
meister, Ländgasse 122
Brunner Alois, Prokurist,
Seligentalerstr. 34a
Brunner Ludwig, Kaufmann,
Regierungsstr. 566/III
Bücherl Sepp, Bäckermeister,
Rosengasse 354
Bücherl Maria, Ehefrau,
Rosengasse 354
Buchberger Frieda, kfm. Angest.,
Edelweißstr. 3
Buchenrieder Max, Kaufmann,
Papiererstr. 24
Buchenrieder Juliane, Ehefrau,
Papiererstr. 24

- Buchenrieder Frz. Xav., Kaufmann,
Papiererstr. 24
Bumba Dr., Josef, med. Dozent,
Altstadt 72
Burkart Adolf, Stadtoberförster,
Piflaserweg 11a
Costa Hermann, jur. Assessor,
Innere Münchner Str. 8/II
Dahmen Hans, Kaufmann,
Obere Wöhrstr. 4
Deglmann Maria, Hausfrau,
Altstadt 32/III
Deinzer Fritz, Reg.Ober-Inspektor,
Klötjlmüllerstr. 18/III
Dendl Therese, Post-Sekretärin,
Schützenstr. 7
Detterbeck Liesbeth, Stenotypistin,
Birkenstr. 25
Dietl Paul, Buchhändler,
Altstadt 76
Dietl Irmengard, Ehefrau,
Altstadt 76
Dietl Elisabeth, Buchhändlerin,
Altstadt 76
Dietl Helmut, Keramiker,
Altstadt 76
Dietz Otto, Prokurist,
Piflaserweg 5
Disberger Ernst, Reichsbeamter,
Piflaserweg 28
Doblinger Hermann, Kaufmann,
Rosengasse 344
Dorner Klemens, Lehrer,
Landshut
Dosch Josef, Reg.Ober-Inspektor,
Gabelsbergerstr. 11/0
Drexler Peter, Fahrradhändler,
Weickmannshöhe 135
Duschl Friedr., Atomaten-Einst.,
Savignystr. 3a
Duswald Dr., Karl, Facharzt,
Neustadt 468
Duswald Ilisabet Marie, Ehefrau,
Neustadt 468
Eibl Paula, kaufm. Angestellte,
Kumhauser Str. 126c
Eidenschink Roman, kfm. Angest.,
Oberndorfer Str. 11
Eisenbeis Erwin, Reg.Inspektor,
Luitpoldstr. 8/I
Eisner Joh., Maschinenschlosser,
Johannisstr. 24
Engelhardt Karl, Justizbeamter,
Johannisstr. 16
Engelhardt Franziska, Justiz-Ang.,
Johannisstr. 16
Fahn Rudolf, Student,
Brühfeldweg 39
Fahn Karolina, Lehrerin,
Brühfeldweg 39
Fahn Luise, Kontoristin,
Brühfeldweg 39
Fahrbacher Hermann, Komm.Rat.,
Annaberg 170
Fahrbacher Georg, Kaufmann,
Annaberg 170
Farnbacher Walter, Praktikant,
Savignystr. 16/II
Fellerer Anny, Hausfrau,
Luitpoldstr. 15/II
Fellner Sigmund, Sattler,
Nahensteig 188a
Fenzl Herbert, Dipl.-Ing.,
Seligenthalerstr. 62
Fischer Fanny, Kaufmanns-Witwe,
Schönbrunner Str. 13
Fischer Siegfried, Kellner,
Rathaus
Fischer Wilhelm, Schüler,
Ferd. Ant. Hiernlestr. 5
Fischer Wolfg., Feinmechaniker,
Ferd. Ant. Hiernlestr. 5
Fleischmann Antonie,
Neustadt 505/I
Fleischmann Eug., Brauereidirekt.,
Altstadt 195
Foerstl Karl, Architekt,
Schwimmschulstr. 13
Forster Dr., Hans, Notar,
Luitpoldstr. 6/II
Forster Julius, Oberlehrer,
Schwimmschulstr. 4a/II
Forster Fritz, Student,
Schwimmschulstr. 4a/II
Fraunhofer Helene, Städt. Angest.,
Neustadt 519/II
Friedl Dr., Fritz, Facharzt,
Maistr. 2
Friedl Rita Maria, Studentin,
Stethaimerstr. 8
Fröhlich Hans, Install.-Lehrling,
Innere Münchner Str. 17/III
Fruhmann Günter, cand. med.,
Altstadt 54

Füßl Georg, Dekorationsmaler,
Nahensteig 184
Füßl Josef, R.-Bahnschlosser,
Nik. Alex. Mairstr. 7
Füßl Wilhelm, Auto-Sattler,
Nahensteig 184
Gahr Alois, R.-B.-Inspektor,
Seligenthalerstr. 13/III
Gast Hermann, Kaufmann,
Adamweg 10b
Gast Anna, Ehefrau,
Adamweg 10b
Gebhardt Wilhelm, Fabrikdirektor,
Regensburger Str. 11
Gebhardt Maria, Ehefrau,
Regensburger Str. 11
Geiger Georg, Studienprofessor,
Dreifaltigkeitsplatz 5/III
Geiger Maria,
Länd 136/II
Geistbeck Georg, Kaufmann,
Altstadt 92
Gerstl Ottilie, Bankangestellte,
Altstadt 314/III
Giehrach Anneliese, Justizangest.,
Nikolaistr. 18
Gierster Hedwig, Lehrerin,
Weinzierlstr. 22
Glogger Werner, Kaufmann,
Hans Wertinger-Str. 12
Goetz Josef, Regierungsrat,
Höglberg 13
Götz Rosa, Ehefrau,
Edelweißstr. 3
Graf Anton, Gärtnermeister,
Schwaigerstr. 7
Graf Robert, Fabrikbesitzer,
Altstadt 18/I
Graf Hans, stud. chem.,
Altstadt 18/I
Graser Andreas, Vulkaniseurstr.,
Kirchgasse 249
Graser Anna, Ehefrau,
Kirchgasse 249
Graßl Anton, Gärtner,
Alte Bergstr. 157/0
Greil Elisabeth, Lehrerin,
Weinzierlstr. 22
Greiner Maria, Vertr.-Angestellte,
Marienplatz 2/I
Grill August, Ob.-Post-Insp. a. D.,
Seligenthalerstr. 19/II r.

Grünzweig Martin, Kaufmann,
Herrngasse 372a
Grunert Dr., Wilh., Rechtsanwalt,
Klößlmüllerstr. 6
Grunert Hed., Mittelschullehrerin,
Neustadt 535
Haberstroh Fritz, Masch.-Fabrik.,
Johannisstr. 8
Hager Max, Techniker,
Luitpoldstr. 11
Hager Mathilde, Ehefrau,
Luitpoldstr. 11
Hahn Dr., Helmut, Notar,
Annaberg 114
Hahn Rudolf, Student,
Adelmannstr. 139
Hartmann Robert, Oberbaurat,
Annaberg 178/II
Hartmann Paula, Sportlehrerin,
Regensburger Str. 2
Hauner Maria, Kontoristin,
Hans Leinberger-Str. 13/I
Hierlwimmer Hans, Steuerberater,
Harnischgasse 36
Hilz Martin, Vertr.-Angestellter,
Erikastr. 13
Hindelang Josefine, Geschäfts-
führerin, Freyung 624/III
Hlawatsch Bruno, Behörden-An-
gestellter
Höfling Konr., Schuhmachermstr.,
Obere Länd 48
Hönig Martha, Lehrerin,
Obere Wöhrstr. 3/I
Hönig Walter, Bankkaufmann,
Altstadt 259
Hösl Josef, Kaufmann,
Fischergasse 670
Hofer Marianne, Schülerin,
Schwestergasse 30
Hoffmann Heinz, Ingenieur,
Clemens Brentano-Str. 8
Hoffmann Lisa, Jugendfürsorgerin,
Altstadt 257/II
Hofmeier Josef, Kaufmann,
Leukstr. 4
Hozer Annelies, Lohnbuchhalterin,
Gabelsberger-Str. 22
Hornschuh Richard, Werkmeister,
Chr. Dörner-Str. 756a
Huber Ludwig, Oberinspektor,
Grasgasse 333

Huber Carl, Sparkassen-O.Insp.,
Obere Wöhrstr. 5
Huber Josef, Hauptlehrer,
Jägerstr. 481/II
Huber Peter, Keramik-Freidreher,
Veldner Str. 114
Huber Vinzenz, Kaufmann,
Rosengasse 343
Hueber Hedwig, kfm. Angestellte,
Papiererstr. 4/II
Hueber Lisl, Städt. Angestellte,
Papiererstr. 4/II
Hunglinger Otto, Büroangestellter,
Lärchenstr. 6
Huzel Irmgard, Arzt-Sekretärin,
Piflaserweg 26
Impéry Frieda, kfm. Angestellte,
Hagrain 40
Junghanns Käte, Sekretärin,
Dreifaltigkeitsplatz 2
Junginger Hanns Alb., Dipl.-Ing.,
Bachstr. 196
Junginger Elisabeth, Ehefrau,
Bachstr. 196
Kargl Liselotte, Vertr.-Angestellte,
Altstadt 315/III
Kastl Josef, Mechaniker,
Klößlmüllerstr. 28
Keller Franziska, Hausfrau,
Münchner Str. 331/2
Kellner Franz, Mechanikermeister,
Grasgasse 331
Kiermeier Thomas, Lederhändler,
Seligenthalerstr. 7
Klarmann Josef, Auto-Transporte,
Ländtorplatz 5
Klingshirn Elisabeth, Kontoristin,
Lohreiglasse 95a
Klinke Max, Abteilungsleiter,
Stethaimer-Str. 16/II
Knitl Dr., Elis., Stud.-Assessorin,
Jägerstr. 482/0
Knuth Walter, Ingenieur,
Herrngasse 376
Koffer Josef, Justiz-Insp. a. D.,
Birkenberg 227¹/₂
Kohndorfer Felicitas, Feinkost-
geschäftsinhaberin, Annaberg 9
Koller Ludwig, Brauerei-Direktor,
Annaberg 175
Koller Rudolf, Brauerei-Direktor,
Altstadt 362/III

Koller Eberhard, Dipl. Braumeister,
Br.-Ing., Altstadt 362/III
Koller Gertrud, Schülerin,
Altstadt 362/III
Köppel Gert, Schüler,
Bismarckplatz 8/II
Köllner Robert, Student,
Nikolastr. 54
Krämmer Dorle, Töpferin,
Papiererstr. 34a
Krämmer Elisabeth, Studentin,
Papiererstr. 34a
Kraus Ernst, Landw.-Direktor a. D.,
Dreifaltigkeitsplatz 11/II
Kraus Otto, Kaufmann,
Kirchgasse 251
Kretschmar Herbert, Schmied,
Karlst. 30
Kretschmar Anny, Ehefrau,
Karlst. 30
Kreuzer Hans, Konditor,
Altstadt 367
Kreuzer Trautl, Krankenschwester,
Obere Länd 43
Kreuzpaintner Fanny, Geschäfts-
inhaberin, Seligenthalerstr. 3
Kreuzpaintner Franz, Student,
Seligenthalerstr. 3
Kronawitter Ilse, cand. med.,
Altstadt 72/I
Kumpfmüller Siegfried, Schüler,
Seligenthalerstr. 29
Kurzmann Hans, Kaufmann,
Weinzierlstr. 17
Kurzmann Wally, Ehefrau,
Weinzierlstr. 17
Kurzmann Hans, Student,
Weinzierlstr. 110a
Kurzmann Paul, Telegr.-Oberinsp.,
Graben 40¹/₃
Kurzmann Johanna, Ehefrau,
Graben 40¹/₃
Kurzmann Paul, Gartenbauprakt.,
Graben 40¹/₃
Lackermeier Ldw., Städt. Angest.,
Nikolastr. 58/0
Lackermeier Leni, Schneiderin,
Nikolastr. 58/0
Lautenschlager Hans, Student,
Regensburger Str. 51/II
Lautenschlager Walter, Student,
Regensburger Str. 51/II

Lehner Minna, Drogistin,
Regierungsstr. 570
Leider Alois, Rechtspflegeranw.,
Papierstr. 20/I
Leider Hildegard, Ehefrau,
Papierstr. 20/I
Leiß Anton, Kaufmann,
Altstadt 312/13
Leiß Eduard, Post-Amtmann a. D.,
Regierungsstr. 546/II
Leiß Eduard, Fabrikbesitzer,
Altstadt 192
Leiß Martha, Ehefrau,
Altstadt 192
Leistner Walter, Steuerberater,
Badstr. 14
Leistner Elisabeth, Kontoristin
Landshut
Liebers Anneliese, Ehefrau,
Jägerstr. 484d
Liebl Anna, Verkäuferin,
Gabelsberger-Str. 8a
Liebl Karola, kaufm. Angestellte,
Gabelsberger-Str. 8a
Linse Theo, Kaufmann,
Luitpoldstr. 18/II
Linse Heinz, stud. cand. ing.,
Luitpoldstr. 18/II
Löffler Fritj, Mechaniker,
Chr. Dorner-Str. 756a
Lobinger Dr., Friedrich, Landwirt-
schaftsrat, Martinsschule
Mäder Erich, Prokurist,
Niedermayer-Str. 2
Maier Rupert, Elektrotechniker,
Rosengasse 343/II
Mayr Eugen, Bankbeamter,
Maistr. 5/I r.
Maling Ludwig, Obersteuer-Insp.,
Stethaimer-Str. 9/III
Markwart Erna, Verw. Angestellte,
Stethaimer-Str. 30
Merk Martin, Kaufmann,
Stethaimer-Str. 43
Merk Anna, Ehefrau,
Stethaimer-Str. 43
Merk Rudolf, Kaufmann,
Stethaimer-Str. 43
Merk Ernst, Kaufmann,
Stethaimer-Str. 43
Metzger Maria, Metzgermeistersg.,
Länd 125

Metzner Elis., Geschäftsführerin,
Neustadt 522
Möginger K., Buchdruckereibes.,
Freyung 626¹/₂
Müller Adolf, Kaufmann,
Pulverturmstr. 5a
Müller Anni, Ehefrau,
Pulverturmstr. 5a
Müller Anton, Kaufmann,
Altstadt 299/II
Müller Reinh., Obersteuer-Insp.,
Klößlmüllerstr. 49
Münsterer Dr., Ldw., Referendar,
Seligenthaler Str. 21
Muschner Gust. Gg., Schauspieler,
Neustadt 480¹/₃
Neumeier Egon, kaufm. Lehrling,
Altstadt 297
Nicolai Helmut, Angestellter,
Stethaimer Str. 18/0
Oberpriller Hans, Kaufmann,
Stephan Rottaler-Str. 5/I
Oberweger Hans, Oberschüler,
Weißberger-Str. 1/I
Oefele Freiherr von, Armin, Koo-
perator, Marienplatz 10
Ostermeier Hans, Schüler,
Füttererstr. 16/I
Paintinger Irene, Büroangestellte,
Eichenstr. 11
Pappenberger Ludwig, Kaufmann,
Johannisstr. 15/III
Patzelt Elsbeth,
Untere Freyung 594
Pausinger Erwin, stud. jur.,
Hans Leinberger-Str. 21/I
Pfaffenzeller Walter, Student,
Stethaimer-Str. 13
Pöll Hermann, Metzgermeister,
Oberndorfer-Str.
Pohl Albert, Hauptbuchhalter,
Jägerstr. 484c
Pohl Friedlinde, Ehefrau,
Jägerstr. 484c
Pojsl Hermann, Installationsmstr.,
Innere Münchner Str. 17/III
Pollner Gotthard, Kaufmann,
Altstadt 33
Pongratz Heinrich, Postbeamter,
Neustadt 480¹/₃
Portner Josef, Bäckermeister,
Schützenstr. 10

Prager Anna, Angestellte,
Schwaigerstr. 17
Praxl Ewald, Automechaniker,
Karlstr. 4
Probst Anton, Elektro-Mechan.,
Neustadt 504/II
Rasswornigg Waldemar, Städt.
Bibliothekar, Klößlmüllerstr. 6
Rauchensteiner Fritj, Zimmermstr.,
Badstr. 3
Regler Alois, kaufm. Angestellter,
Obere Altstadt 192/93
Regler Marianne, Ehefrau,
Obere Altstadt 192/93
Reichert Otto, Lehrer,
Rennweg 3b
Reidel Mich., Vertr. Angestellter,
Bachstr. 195
Reither Alois, Justiz-Oberinsp.,
Papierstr. 1b/0
Rommel Lis, Kunstgewerblerin,
Annaberg 170
Rommel Sieglinde, Städt. Angest.,
Annaberg 170
Renner Anna, stud. med.,
Spiegelgasse 205
Renner Otto, Student,
Höglberg 17
Rieder Maria, Verkäuferin,
Münchner Str. 59
Ringmann Horst, Ingenieur,
Ebert-Str. 7
Röhm Karl, Beamter,
Klößlmüllerstr. 49
Röhm Gerda, kaufm. Angestellte,
Klößlmüllerstr. 49
Rößl Josef, Gärtnermeister,
Ergoldinger Str. 12
Rößl jr., Josef, Gärtnermeister,
Ergoldinger Str. 12
Rundbuchner Paul, Metallarbeiter,
Untere Freyung 601/II
Sacher Bruno, O. Tel. insp. a. D.,
Jägerstr. 484d
Sacher Johannes, Student,
Bismarckplatz 8
Saefel Ingeborg, Schneiderin,
Innere Münchner Str. 10
Sallinger Maria, Bürohilfe,
Innere Münchner Str. 10/I
Salisco Hans, z. Zt. ohne,
Stethaimer-Str. 14

Salisko Bernhard, Hauptlehrer,
Am Wirths-Anger 22
Sautter Heinr., Staatsbank-Buchh.,
Schönbrunner Str. 13/I
Seeleitner Karl, Dipl.-Ingenieur,
Seligenthalerstr. 31/II
Sellmaier Michael, Kaufmann,
Seligenthalerstr. 39
Seemann Fritj, Student,
Hans Wertinger-Str. 20c
Seethaler Heinz, Kaufmann,
Goldinger Str. 30
Seethaler Thea, Ehefrau,
Goldinger Str. 30
Sieber Günther, Radio-Techniker,
Innere Münchner Str. 13/II
Silchinger Heinrich, kfm. Angest.,
Dammstr. 12
Smieschek Margarete, Verw. Ang.,
Isargestade 740
Sollfrank Fritj, Schüler,
Brühfeldweg 8
Spielvogel Joh., Krankenpfleger,
Schwimmschulstr. 12/III
Schad Paul, Staatsbankrat,
Luitpoldstr. 18/II
Schattenhofer Jeanette, Kaufm.-
Witwe, Neustadt 522
Schenkl Georg, Damenfriseur,
Altstadt 337/I
Schenkl Hilde, Friseurin,
Altstadt 337
Schindler Wolfgang, Ingenieur,
Ludmillastr. 33/I
Schlag Harald, Angestellter,
Luitpoldstr. 3/0
Schlittmeier Josef, Lokführer,
Klößlmüllerstr. 129
Schloz Emil, Feinmechaniker,
Landshut
Schmittinger Georg, Bauamtman,
Höglberg 19
Schmittinger Gertrud, Studentin,
Höglberg 19
Schmucker Max, Amtsgerichtsdirektor,
Neue Bergstr. 136/I
Schnitzer Albert, kaufm. Direktor,
Rennweg 3b
Schnitzer Albert, jun., Bauschüler,
Rennweg 3b
Schnitzer Josef, Kaufmann,
Nikolastr. 58/I

Schnitzer Fritz, Bauschüler,
Nikolastr. 58/I
Schöberl Maximilian, Hauptlehrer,
Jägerstr. 484a
Schödel Dr., Hans, Reg.-Forstrat,
Luitpoldstr. 3/II
Schödel Dr., Maria, pr. Aerztin,
Luitpoldstr. 3/II
Schödel Elisabeth, Schülerin,
Luitpoldstr. 3/II
Schödel Hubert, Student,
Luitpoldstr. 3/II
Schreiber Hans, kfm. Angestellter,
Landshut
Schubert Otto, stellv. Bankvor-
stand i. R., Hammerbachweg 1/II
Schulz Robert, Gärtner,
Untere Schwimmschulstr. 3
Schulz Peter, Schüler,
Untere Schwimmschulstr. 3
Schuster Karl, Brauerei-Dir. a. D.,
Dreifaltigkeitsplatz 11
Schwaiblmair Dr., Sigmund, Chef-
arzt-Chirurg, Annaberg 170a
Schwarz Herm., Städt. Sparkassen-
beamter, Regierungsstr. 566/I
Schwendner Leonh., Betriebsass't.,
Altstadt 218
Stadler Ludwig, Maschinist,
Lärchenstr. 33/I
Stamm Werner, Univ.-Student,
Papiererstr. 1b/II
Stangl Rosl, RB.-Helferin,
Lärchenstr. 25
Staufinger Georg, Amtsrat,
Maximilianstr. 12/I
Steinl Karl, Städt. Beamter,
Nik. Alex. Mair-Str. 13/I r.
Steinl Maria, Ehefrau,
Nik. Alex. Mair-Str. 13/I r.
Stieberger Franziska, Angestellte,
Seligenthalerstr. 43/4
Stiefenhofer Luise, Lehrerin,
Regensburger Str. 2
Strafner Georg, Kaufmann,
Altstadt 102
Strafner Julius, Zeichenprofessor,
Gabelsberger-Str. 13
Strafner Ludwig, Kaufmann,
Altstadt 340
Strehlein Hans, Elektro-Ingenieur,
Adlmannstr. 142/II

Stromer Amalie, Lehrerin,
Schwimmschulstr. 22
Stromer Georg, Bildhauer,
Länd 128/I
Stromer Emilie, Ehefrau,
Länd 128/I
Stuckenberger Fanny, Geschäfts-
inhaberin, Neustadt 529/I
Stumpfegger Paul, Dentist,
Altstadt 296/II
Thalhammer Günther, Bauprakt.,
Postamt/II, Postplatz
Thierer Hanneliese, Studentin,
Stethaimerstr. 29
Thoma Johannes, Steuerinspektor,
Klötzmüllerstr. 2
Thoma Siegfried, Univ.-Student,
Klötzmüllerstr. 2
Triller Else, kaufm. Angestellte,
Goldinger Str. 24
Vernickel Heinz, Schreiner,
Spiegelgasse 205
Vielhuber Alfons, Kaufmann,
Veldner Str. 82
Vielhuber Marianne, kfm. Angest.,
Veldner Str. 82
Voss Annemarie, Kontoristin,
Länd 128/I
Wagner Kunigunde,
Klötzmüllerstr. 10
Wagner Xaver, Vulkaniseur,
Johannistr. 26
Weber Dr., Dorothea, Aerztin,
Stethaimer-Str. 30
Weber Marianne,
Klötzmüllerstr. 37/I
Weichselgartner Ant., Ingenieur,
Ludmillastr. 33/III
Weichselgartner Fanny, Musik-
lehrerin, Ludmillastr. 33/III
Weinmayr Gusti, Büroangestellte,
Nikolastr. 18/I
Weiß Konrad, Spenglermeister,
Altstadt 296/I
Wendler Hans, Angestellter,
Stethaimer-Str. 20
Wengenroth Wilhelm, Kaufmann,
Spiegelgasse 205/I
Wengenroth Mizzi, Ehefrau,
Spiegelgasse 205/I
Wengenroth Herta, Studentin,
Landshut

Werkmeister Maria, Studien-
Assessorin, Jodoksgasse 588¹/₂
Weßstein August, Juwelier,
Altstadt 70/III
Weßstein August, Uhrmacher,
Altstadt 70/III
Willnecker Anna, Büroangestellte,
Schwimmschulstr. 22
Wimmer Josef, Tapezierermeister,
Kirchgasse 238
Wimmer Walter, Schüler,
Kirchgasse 238/I
Wimmer Karolina, Bankangest.,
Seligenthalerstr. 20
Winkler Lotte, Verkäuferin,
Nikolastr. 23a
Winterl Hans, Maurermeister,
Schwimmschulstr. 5/0
Wolff Günther, Diplom-Ingenieur,
Piflaser Weg 11a
Wolff Ilse, Ehefrau,
Piflaser Weg 11a
Wolf Hermann, Praktikant,
Christian Jorhan-Str. 10
Wolz Wilhelm, Apotheker,
Birkenberg 218a
Wolz Dora, Ehefrau,
Birkenberg 218a

Wurm Alfred, RB.-Schlosser,
Enzianstr. 5
Zaengerle Dr., Oskar, Oberregie-
rungsrat, Kalchergasse 69
Zahler Josefine, Klavierlehrerin,
Luitpoldstr. 8/I
Zenkner Karl, Behörden-Angest.,
Landshut
Zenter Alfred, Apotheker,
Theaterstr. 58/I
Ziegleder Anna Maria, kaufm. An-
gestellte, Schlachthofstr. 49/II
Ziegleder Josef, Mechaniker,
Münchner Str. 36
Ziegler Josef, Kaufmann,
Dreifaltigkeitsplatz 13/II
Zipfel Artur, kfm. Abteilungsleiter,
Chr. Dorner-Str. 756a
Zierer Ludwig, Kaufmann,
Papiererstr. 16
Zieske Albert, Kaufmann,
Altstadt 314/II
Zubrod Irmentraud, Lehrerin,
Seligenthalerstr. 27/I
Zwisler Marianne, Ehefrau,
Annaberg 170

B. Auswärtige Mitglieder

Adam Dr., Rudolf, Kassenarzt,
Bremerhaven
Angstl Anna, Konditoreibesitzers-
gattin, Velden/Vils
Arnold Eberhard, Baupraktikant,
Seepoint
Auer Otto, Pfarrer,
Neubeuern
Bachthaler Günther, Student,
Eggenfelden
Bachthaler Elmar, Gärtner,
Eggenfelden
Bauer Karl, Feinmechaniker,
Sallmannsberg
Bauer Kaspar, Pfarrer,
Geisenhausen
Beck Werner, Student,
Ebenhausen/Mainfr.
Beyerle Constantin, Kaufmann,
München
Beyerle Ernst,
München
Beyerle Dr., Richard, Studienrat,
München
Beyerle Helmut, Lehrer,
Bad Sooden/Allendorf
Beltinger Dr., Artur, Generalober-
arzt a. D., Prien/Chiemsee
Bems Dr., Emil, Generalstaatsanw.,
Heidenheim/Brenz.
Berger Hans, RB.-Oberinspektor,
Plattling
Bergmeier Jakob, Bäckermeister,
Götsdorf
Bernhart Alois,
Ingolstadt
Binder Dr., Georg, prakt. Arzt,
Grainau/Garmisch
Boehm Adolf, Bankgeschäft,
Gut Zwergern/Walchensee
Brandmair Alfred, Baupraktikant,
Münchsorf
Brauneis Max, Gutsverwalter,
Altenbach
Bronold Max, Stadtpfarrer,
Abensberg
Bruckner Dr., Karl, Amtsgerichts-
direktor, Traunstein
Bund Karl, Landwirtschaftsrat,
Triesdorf/Mfr.
Conzelmann Fritj, ehem. Drogen-
Großkaufmann, Ingolstadt
Dowie Dr., Herbert, Rechtsanwalt,
Homburg/Kassel
Dullinger Josef, Kaufmann,
Marklkofen/Ndb.
Eidam Werner, Oberst a. D.,
Sugenheim/Mfr.
Fischer Albert, Ingenieur-Direktor,
Fulda
Fischer Fritj, Baurat,
Regensburg
Fischer Irma, Ehefrau,
Regensburg
Forster Fritj, Tischler,
Schweinbach
Frankl Franz X., Baumeister,
Neufahrn/Ndb.
Freiberg Irmgard, Röntgen-Assist.,
München
Gartlacher Anton, Hüttenwart,
München
Gerlach Dr., Lutz, Notar,
Weißenburg i. B.
Göts Anton, Kunstmühlenbesitzer,
Dingolfing
Grünzweig Anton, Kaufmann,
Vilsbiburg
Grünzweig Josef, Bäckermeister,
Großhadern/München
Grünzweig Max, Bäckermeister,
München
Haindl Hilde, kaufm. Angestellte,
München
Hartmann August, Oberingenieur,
Bayr. Gmain
Hirschlinger Pantal., Brandvers.-
Amtm. a. D., Chieming/Chiemsee
Hoffmann Emma, Ehefrau,
München
Holzhauser Walter, Student,
München
Hümmer Phil., Bankkassier i. R.,
Dettenhofen
Huber Dr., Alfons, Direktor,
Schönbrunn/Landshut

Huber Leo, Gymnasiast,
Schönbrunn/Landshut
Huber Leopold, Dipl.-Ingenieur,
Vilsbiburg
Huber Maria, Ehefrau,
Vilsbiburg
Kargl Mariele, Justizangestellte,
Schweinbach
Kekulé Franz, Diplom-Ingenieur,
München
Klinger Jos., Techn. Ober-Telegr.-
Insp., Oberwittighausen/Baden
Kreilinger Fritj, Postsekretär,
Landau/Isar
Kellner Erni, Ehefrau,
München
Kern Eva-Maria, Sekretärin,
München
Kilger Fritj, Reichsbahninspektor,
Plattling
Kohaut Irmtraud, Büroangestellte,
München
Kolbeck Sebast., Oberingenieur,
Gelsenkirchen
Kollmannsberger Josef, Diplom-
Forstreferendar, Regensburg
Kollmannsberger Magda, Ehefrau,
Essenbach
Kugler Otto, Justizrat u. Rechts-
anwalt, Freising
Landendinger Georg, Assessor,
Rottenburg/Laaber
Lehner Marlott, Lehrerin,
Burglengenfeld
Markowitj Karl, Werkmeister,
Moosburg
Marschall Amanda, Hauptlehrerin,
München
Marschall Otto, Oberst a. D.,
Rebdorf/Eichstätt
Marschall Wilh., Oberstleutn. a. D.,
Unterthingau/Allgäu
Meyer Anton, Forstmeister,
Murnau/Obb.
Meyer Margarete, Ehefrau,
Murnau/Obb.
Müller Alfred, Gärtner,
Altdorf/Landshut
Niedermayer Philipp, Bankier,
Frontenhausen/Ndb.
Pappenberger Rosa, Steuer-Amt-
manns-Witwe, Loiching

Pfeiffer Hilde, Hausfrau,
Walchzell
Plöderl Max, Obersteuer-Inspekt.,
Kehlheimwinzer
Popp Erika, Regierungsassistentin,
Schweinbach
Prinner Josef Otto, Generalleut-
nant a. D., München
Pröfl Kurt, Reg.-Baumeister,
Regensburg
Pröfl Martha, Ehefrau,
Regensburg
Rasor Maria, Studienprofessors-
Witwe, Augsburg
Roschatt Hans, Oberforstmeister,
Marquartstein/Obb.
Rosenbeck Ludwig, Ökonomierat,
Koislhof/Altheim
Ruhland Karl, Ingenieur,
Mirkofen
Salisko Eduard, Rektor,
Farchant/Garmisch
Singer Georg, Schul-Offiziant,
Günzburg/Donau
Sommerrock Heinr., Oberarchiv-
rat a. D., Bamberg
Sommerrock Paul, Bankprokurist,
Würzburg
Schaefer Anna Maria, Lehrerin,
Frohnstetten
Scherh Johann, Reg.-Baurat,
München
Scherh Paula, Ehefrau,
München
Schmid Karl, Senatspräsident i. R.,
Neuhaus/Schliersee
Schmidt-Theuner Barb., Hausfrau,
Stallwang/Landshut
Schmidt-Theuner Peter, Schüler,
Stallwang/Landshut
Schwesinger Fritj, Fabrikant,
Sonneberg
Staimer Josef, Pfarrer,
Ruhstorf
Standlmaier Lucy, Telefonistin,
München
Stapfner Dr., Ignaz, prakt. Arzt,
Niederviehbach
Staufinger Franz, Stud.-Professor,
München
Staufinger Anna, Ehefrau,
München

Sterr Emma, Oberlehrerin,
 Loiching
 Thalhammer Maria, fkm. Angest.,
 München
 Wackerbauer Martin, Keramiker,
 Schweinbach
 Wagner Johannes, evang. Stadt-
 pfarrer, Lindau/Reutin.
 Wagner Helmut, stud. chem.,
 Lindau/Reutin.

Wagner Herwig, Student,
 Lindau/Reutin.
 Wehner Jos., Teleg.-Handwerker,
 Essenbach
 Werkmeister Fritj, Zahntechniker,
 Auerbach/Opf.
 Wimmer Josef, Steuer-Inspektor,
 Landau/Isar
 Wucherer Dr., Hans, Oberarzt,
 München

*An manchen Morgen, während ich minuten-
 lang die Berge betrachte, ehe ich zum Pinsel
 greife, fühle ich den Drang, mich vor ihnen
 niederzuwerfen, als wären sie unter dem
 Himmel aufgerichtete Altäre.*

Giovanni Segantini.



Drei ganzseitige Fotos von E. Baumann, Bad Reichenhall

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000030138